



Endlich: Fichte steht auf dem 580. Striezelmarkt

Alternative kommt aus Klipphausen und verschönt nun den Altmarkt



Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert brachte es am Abend des 2. November auf den Punkt: „Es blieb spannend bis zuletzt. Bisher gab es nie die Notwendigkeit einer Variante B. Aber ich danke allen, die uns hier so unkompliziert und schnell am 1. und 2. November unterstützt haben. Sie verzichteten auf ihre Freizeit, damit der Dresdner Striezelmarkt einen Weihnachtsbaum bekommt. Herzlichen Dank an die Firma Baumpflege Andreas Deppner, die Firma KVS Kran-Vermietung und Schwertransporte Michael Mross e. K. die Dresdner Polizei, die Familie Graten in Kreischa und die Familie Zschoche aus Klipphausen. Ein besonderer Dank wird der strahlende Baum am 27. November zur Eröffnung sein, zu der alle herzlich eingeladen sind.“

■ Wie alles begann

Sie war zwar nicht die erste Wahl, aber als Alternative ist sie nicht schlecht: die 80-jährige Fichte aus Klipphausen. Nachdem der Erstplatzierte im Voting um den schönsten Baum 2014, am 1. November beim

Aufladen auf den Transporter im oberen Drittel brach, mussten alle Beteiligten schnell einen Ersatz finden. Dieser stand in Klipphausen bei Familie Zschoche im Garten und war schon beim Voting in der Vorauswahl. Die schön gewachsene Fichte schaffte es zwar nicht unter die ersten Drei, hatte aber logistisch einen Vorteil: Zum Fällen vor Ort waren keine Straßensperrungen nötig, die eine Genehmigung brauchten. Allerdings war die Hanglage, an der dieser Baum stand, eine besondere Herausforderung. Diese meisterten jedoch alle Beteiligten. Der Baum wiegt 5,3 Tonnen und ist 22 Meter hoch. Bis zum späten Nachmittag des 1. November war auf dem Grundstück von Familie Zschoche in Klipphausen ein emsiges Treiben, denn einen Tag später begann 8 Uhr die Fällung. Bereits 9 Uhr lag der Baum komplett auf dem Sattelschlepper. Dann mussten die sechs Mitarbeiter der Firma Baumpflege Andreas Deppner unter Anleitung des Chefs Äste sichern und befestigen. Zum Transport durften Höhe und Breite

nicht überschritten werden. Millimetergenau koordinierten Silvio Fleischer und Ronny Scholz von der Firma KVS Kran-Vermietung und Schwertransporte Michael Mross e. K. den Transporter über die schmale Brücke am Grundstück in Klipphausen. Begleitet von einer Polizeieskorte kam der Baum auf dem Dresdner Altmarkt am späten Nachmittag an. Fachleute sägten den Stamm der Fichte für die etwa 1,70 Meter tiefe Hülse im Dresdner Altmarkt zurecht (siehe Foto) und verankerten ihn dort. Mit einer stattlichen Höhe von etwa 20 Metern schmückt die Fichte aus Klipphausen nun die Marktmittel.

Für die Beleuchtung des Baumes brachten vier Mitarbeiter der Firma NEL Neontechnik Elektrotechnik Leipzig GmbH etwa 2900 Meter Lichterketten mit insgesamt 16 200 LEDs an. Die Spitze des Baumes schmückt ein Stern (70 mal 70 Zentimeter). Bereits aufgebaut sind das Riesenrad, das Etagenkarussell, die weltgrößte erzgebirgische Stufenpyramide sowie die Weihnachtskrippe. Foto: Jörn Wolf

Einwohnerfragestunde 9

Sie haben Fragen zur aktuellen Entwicklung in Dresden? Sie finden, dass manche Probleme dem Stadtrat überhaupt nicht oder nicht ausreichend bekannt sind? Sie möchten dem Stadtrat Anregungen und Vorschläge unterbreiten?

Als Dresdnerin und Dresdner haben Sie am 11. Dezember wieder die Möglichkeit, an einer sogenannten Einwohnerfragestunde in einer öffentlichen Stadtratssitzung teilzunehmen. Dies gilt auch für Vertreter von ortsansässigen Bürgerinitiativen.

Runder Tisch Asyl !

Am Donnerstag, 13. November, trifft sich der Runde Tisch „Asyl in Dresden“ um 14 Uhr ein drittes Mal in den Räumen der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, Schützenhofstraße 36. Gemeinsam mit Sozialbürgermeister Martin Seidel beschäftigen sich die Akteure aus Vereinen, Kirche und Politik mit den Herausforderungen der weiterhin steigenden Flüchtlingszahlen für die Stadt. Im Mittelpunkt der Diskussion steht der von der Verwaltung vorgelegte Maßnahmenplan für weitere Unterbringungen in Übergangswohnheimen und Gewährleistungswohnungen. Die Veranstaltung ist offen für alle, die sich aktiv zum Thema einbringen wollen.

Beilage +

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich der Wegweiser für Krisen- und Notsituationen.

Aus dem Inhalt ▷

Stadtrat	
Beschlüsse	16
Ausschüsse	15
Ortsbei- und Ortschaftsräte	15
Ausschreibung	
Stellen	17
Offenlegung	
Daten des	
Liegenschaftskatasters	19

Neuer Spielplatz für Hort der 113. Grundschule

Am 5. November eröffnete die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, Sabine Bibas, den neu gestalteten Spielplatz des Hortes an der 113. Grundschule, Georg-Nerlich-Straße 1 in Dresden-Alttadt.

Der Spielplatz befindet sich auf der Fläche eines alten Parkplatzes. Seine Gestaltung lehnt sich an den Namen der Schule „Canaletto“ an. So sind auf dem Grundriss einer Malerpalette entsprechend Spielgeräte, Sitzmöglichkeiten und Spielflächen entstanden, die Stiften und Pinseln nachempfunden sowie farbenfroh gestaltet sind. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen investierte gemeinsam mit dem Schulverwaltungsamt seit Juni 2014 etwa 200 000 Euro für Landschaftsbau und Spielgeräte. 180 Mädchen und Jungen des Hortes haben jetzt auch im Außengelände ein super Spielambiente.

Treppe an Harthaer Straße wird instand gesetzt

Noch bis 18. November wird die Treppe zwischen der Harthaer Straße und dem Fußgängertunnel in Höhe der Straßenbahnhaltestelle Schlehenstraße in Dresden-Gorbitz instand gesetzt. Die schadhafte Treppe ist zurzeit für den Fußgängerverkehr gesperrt und der Zugang zum Tunnel nur über die Fußgängerrampe möglich. Die Arbeiten übernimmt die DGS Dresdner Gleis- und Straßenbau GmbH. Die Kosten betragen etwa 8900 Euro.

Gehweg am Terrassenufer erhält Betonplatten

Das Straßen- und Tiefbauamt lässt auf dem Terrassenufer den südlichen Gehweg zwischen dem Bernhard-von-Lindenau-Platz und dem Theaterplatz erneuern. Die Bauarbeiten dauern bis zum 22. November. Der neue Gehweg wird mit Betonplatten hergestellt. Zusätzlich entsteht ein neuer Betonbordstein.

Im gesamten Bauzeitraum kommt es zu Beeinträchtigungen. Der Fußweg des Terrassenufers wird abschnittsweise voll gesperrt. Auch für den Autoverkehr kann es temporär zu halbseitigen Fahrbahnsperren kommen. Entsprechende Baustellenschilder weisen darauf hin.

Mit den Arbeiten ist die Firma Teichmann Bau GmbH beauftragt. Die Kosten betragen etwa 45 000 Euro.

Fahrzeuge des Winterdienstes sind startklar

3500 Tonnen Salz und 42 Fahrzeuge sind einsatzbereit für 705 Kilometer Straße

Der Winter kommt auch in diesem Jahr ganz bestimmt. „Wir sind nach unseren Möglichkeiten auf Eis, Frost und Schnee vorbereitet“, weiß der Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, Prof. Reinhard Koettnitz.

Der städtische Winterdienst der Landeshauptstadt Dresden betreut 705 Kilometer des 1400 Kilometer langen Straßennetzes in festen Tourenplänen. Auf etwa 66 Kilometern davon dürfen die Mitarbeiter aus Gründen des Umweltschutzes keine Auftaumittel einsetzen. Für den Winter 2014/2015 stehen 42 Fahrzeuge bereit, um die Dresdner Straßen zu beräumen und zu streuen. Davon sind 18 stadteigene Fahrzeuge und 24 Fahrzeuge vertraglich von fremden Auftragnehmern für die Betreuung der Straßentouren gebunden. In der Winterdienstzentrale lagern 3500 Tonnen Streusalz zum Einsatz auf den Dresdner Straßen.

„Auch wenn wir gut vorbereitet sind, muss allen Dresdnerinnen und Dresdnern klar sein, dass die Räumungsfahrzeuge mit der ersten Flocke nicht auf jeder Straße gleichzeitig sein können“, erklärt Prof. Reinhard Koettnitz und bittet die Bewohner um Verständnis und vor allem um umsichtiges Verhalten im Straßenverkehr entsprechend der Witterung. Alle Fahrzeuge des Winterdienstes sind mit Feuchtsalzstreueinrichtung und Räumtechnik ausgestattet und werden im 2-Schicht-System gefahren. Ausgeführt wird der Winterdienst von Mitarbeitern des Regiebetriebs „Zentrale Technische Dienstleistungen“ der Landeshauptstadt Dresden und fünf mittelständischen Unternehmen unserer Stadt. In insgesamt 30 Verträgen wurden genau defi-



nierte Territorien festgelegt, die die Unternehmen beräumen und streuen. Außer den Fahrbahnen werden vom Winterdienst auch 220 000 Quadratmeter Gehwege, Radwege, Treppen und Überwege betreut. Für die Winterdienstsaison 2014/2015 sind 1,3 Millionen Euro Haushaltsmittel für Fremdleistungen eingeplant. Weitere 500 000 Euro stehen für Materialeinkauf zur Verfügung. Durch den städtischen Straßenwinterdienst sind Leistungen in Höhe von 1,5 Millionen Euro geplant.

Im vergangenen Winter (2013/14) herrschten an 56 Tagen Temperaturen unter 0 Grad. An 54 Tagen davon bekämpften die Mitarbeiter

Der Winter kann kommen. Die Fahrzeuge sind startklar und Salz zum Streuen gibt es auch ausreichend.

Foto: Nora Jantzen

des Winterdienstes Glätte und an zehn Tagen beräumten sie Schnee. Der Straßenwinterdienst 2013/14 kostete 2,44 Millionen Euro. Davon entfielen 880 000 Euro Kosten auf Fremdleistungen, 360 000 Euro auf Materialkosten und 1,2 Millionen Euro Kosten auf die städtischen Winterdienstleistungen.

Aufbauend auf das Thermal Mapping von 2013 baute die Stadt Dresden in den Sommermonaten dieses Jahres weitere fünf Glättemeldeanlagen auf. Insgesamt hat die Stadt Dresden somit sechs Mietglättemeldeanlagen. An folgenden Standorten sind diese aufgebaut: Pillnitzer Landstraße in Höhe Wasserwerkstraße, Stuttgarter Straße in Höhe Achtbeetweg, Ortsverbindungsstraße zwischen Weißig und Gönnsdorf, Königsbrücker Straße über die S-Bahn-Trasse (Industriegelände), Radeburger Straße in Höhe Tankstelle und Undersdorfer Landstraße entlang des Stausees Oberwartha.

Das Thermal Mapping ist ein sehr gutes Mittel für die Festlegung von Streurouten für den Winterdienst und lokalisiert außerdem Stellen für die Installation von Glättemessanlagen.

„The Armed Man“
Eine Friedensmesse von Karl Jenkins

Das Dresdner Judensinfonieorchester,
der Knabenchor Dresden und der
Dresdner Motettenchor im Konzert

Samstag, 22. November 2014 | 16:00 Uhr
Ort: Marienkirche Pirna

Samstag, 29. November 2014 | 16:00 Uhr
Ort: Lukaskirche Dresden

Kontakt
Glacisstraße 30/32 | 01099 Dresden
Telefon 0351 82826-0
hskd@musik-macht-freunde.de
www.hskd.de

Heinrich-Schütz
Konservatorium
Dresden
e.V.

Musikschule in Dresden

Dresden und Hangzhou begehen ihr 5. Städtepartnerschaftsjubiläum

Rückblick auf eine Reise in die chinesische Partnerstadt und Ausblick auf kommende Veranstaltungen



Oberbürgermeisterin Helma Orosz und Hangzhous Oberbürgermeister Zhang Hongming.
Foto: Ina Pfeifer

Für die Dresdner Delegation wurde der Aufenthalt in Hangzhou auf Grund des fünften Jubiläums der Städtepartnerschaft noch verlängert und neben einem extra Zusammentreffen mit Hangzhous Oberbürgermeister Zhang Hongming mit speziellen Programmpunkten untersetzt. Dazu gehörten der Besuch des ständig wachsenden neuen Stadtzentrums von Hangzhou, des sogenannten Central Business Districts, in den Ende des Jahres auch die Stadtregierung von Hangzhou umziehen wird und wo sich das mit Unterstützung der SBS Bühnentechnik GmbH erbaute Grand Hangzhou Theatre befindet. Beim Besuch in der China Jiliang University, einer der Hangzhouer Universitäten, die bereits seit vielen Jahren Kontakte zur HTW Dresden haben, wurde ein Kontaktbüro eröffnet. Auch der Besuch eines am Rande der Stadt gelegenen Feuchtgebietes, das erst vor kurzem zum Erholungsgebiet entwickelt wurde, stand auf dem Programm. In der Nähe dieses Gebietes befindet sich auch Chinas Internetkonzern „Alibaba“, dem die Dresdner einen Besuch abstatteten. Der Direktor des Bereiches für Internationalen E-Commerce und eine Managerin des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit empfingen die Delegation und informierten über die einzelnen Plattformen, wie u. a. die B2B-Plattform Alibaba.com, das Online-Auktionshaus Taobao oder die Bezahl-Plattform Alipay des von Jack Ma gegründeten Unternehmens.

Damit die Bürgerinnen und Bürger von Hangzhou ihre Partnerstadt in Deutschland besser kennenlernen können, eröffnete Oberbürgermeisterin Helma Orosz in der Stadtbibliothek von Hangzhou eine Fotoausstellung die, wie ihr Name sagt, „Dresdens Charme“ widerspiegelt. Außerdem hielt sie einen Vortrag unter dem Motto „Dresden erleben“, mit dem sie die Zuhörerinnen und Zuhörer für einen Besuch in der sächsischen Landeshauptstadt begeisterte und im Anschluss deren Fragen beantwortete. Mit dem von Dresdner Seite initiierten Kochaustausch zwischen „Luisenhof“ und dem zum Hangzhou Cuisine Museum gehörenden Restaurant „Hang-

zhou Zhiweiguan“ wurde auch für die kulinarischen Zusammenarbeit etwas getan. Der Dresdner Koch und die Pâtissière machten sich mit den chinesischen Speisen und deren Zubereitung vertraut und kochten speziell für die Dresdner Delegation beim Besuch im Restaurant.

■ Ausblick

Damit das fünfte Jubiläum der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Hangzhou und Dresden nicht nur einseitig verläuft, hat Oberbürgermeisterin Helma Orosz natürlich auch eine Delegation aus Hangzhou zum Besuch nach Dresden eingeladen. Anlässlich dieses Jubiläums besucht eine chinesische Delegation bestehend aus drei Vertreterinnen und Vertretern des Büros für Auswärtige Angelegenheiten der Stadtregierung Hangzhou, zwei Bibliotheksmitarbeiterinnen, einem Vertreter des Hangzhouer Bereichs für Handel, Gewerbe und Tourismus und zwei Köchen Dresden. Neben einem Erfahrungsaustausch mit den Städtischen Bibliotheken, Gesprächen über künftige städtepartnerschaftliche Aktivitäten und dem Kochaustausch mit dem Restaurant „Luisenhof“ findet am Sonnabend, 8. November, von 10 bis 13 Uhr, ein chinesischer Vormittag im Atrium des World Trade Centers statt. Der Eintritt ist frei. Diese Veranstaltung gibt allen Besuchern die Möglichkeit, die Partnerstadt und deren Kultur näher kennenzulernen.

Alle zwei Jahre veranstaltet Dresdens Partnerstadt Hangzhou eine Internationale Konferenz der Bürgermeister der Partnerstädte von Hangzhou. Zur diesjährigen Zusammenkunft, die zum Thema „Stadt und Verkehr“ vom 15. bis 18. Oktober 2014 durchgeführt wurde, reiste eine Delegation unter Leitung von Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Mit dabei waren u. a. auch zwei Vertreter des Dresdner Stadtrates. Oberbürgermeisterin Orosz hielt vor einem Plenum von rund 150 Teilnehmern aus 23 Städten weltweit, chinesischen Städten sowie zahlreichen konsularischen Vertreterinnen und Vertretern bei der Eröffnung der Konferenz die Auftaktrede der Partnerstädte zur „Entstehung des Entwurfs des Verkehrsentwicklungsplanes 2025plus der Landeshauptstadt Dresden“. Die anschließenden Paneldiskussionen zeigten die Vielfalt und die großen Unterschiede bei den Problemen im städtischen Verkehr und deren Lösung, denn neben Leeds (Großbritannien), Tallinn (Estland) oder Indianapolis (USA) stellten sich u. a. auch Städte und Regionen aus Kambodscha oder Dominica vor. Zum Abschluss der Vorträge und Diskussionen unterzeichneten die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister aller teilnehmenden Städte mit der „Vereinbarung von Hangzhou über Grünen Stadtverkehr“ eine gemeinsame Willensbekundung über die Durchsetzung ökologischer Verkehrskonzepte in den kommenden Jahren.

Die chinesischen Gastgeber ermöglichten allen Konferenzteilnehmern, im Rahmen geführter Touren die verschiedenen Verkehrsmittel des öffentlichen Personennahverkehrs in Hangzhou selbst zu erleben. Neben Schnell-

bus, Wasserbus und Elektrobus war für die Hangzhouer vor allem die Vorstellung der erst vor wenigen Jahren eröffneten Metro wichtig. Die bisher bestehende Linie 1, die mit reichlich 30 Stationen die wichtigsten Punkte in Hangzhou miteinander verbindet und eine Strecke von 48 Kilometern abdeckt, wird im kommenden Monat um eine neue Linie erweitert.



Oberbürgermeisterin Helma Orosz in der Bibliothek von Hangzhou.
Foto: Ina Pfeifer

Neben dem fachlichen Programm nutzte Hangzhou die Konferenz, um weitere Städtepartnerschaften und Vereinbarungen über künftige Zusammenarbeit abzuschließen. Alle Delegationen nahmen an der Eröffnung der West Lake Expo, einer Messe für regionale Unternehmen aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Tourismus, sowie an der Pflanzung und Pflege von Bäumen im „Wald der Freundschaft“ am Westsee teil.



Oberbürgermeisterin Helma Orosz spricht auf der Internationalen Konferenz der Bürgermeister.
Foto: Ina Pfeifer

Dresdner Jazztage ab 6. November

Vom 6. bis zum 16. November laden die 14. Jazztage Dresden ein. Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland präsentieren die musikalische Bandbreite des Jazz von Swing über Latin, Funk, Blues und Soul zu Fusion bis hin zum populären Jazz und Modern Jazz.

In diesem Jahr werden knapp 200 Künstler aus 21 Nationen bei 32 Konzerten zu erleben sein. Al di Meola startet von den Abbey-Road-Studios der Beatles, mit Maceo Parker geht es auf die Fahrten von



James Brown durch die Funkclubs der Siebziger und mit Chris Barber und dem James-Carter-Organ-Trio erlebt man das heiße Sumpfdelta des Mississippi. Zu den Stars der Jazztage zählt neben Max Mutzke auch die griechische-holländische Sängerin Maria Markesini, welche mit ihrer Bühnenpräsenz und voller Leidenschaft das Publikum in ihren Bann zieht.

Insgesamt werden 13 Spielstätten, darunter das Societaetstheater, das Boulevardtheater Dresden und das Gebäudeensemble Deutsche Werkstätten Hellerau, während des Festivals bespielt.

Die 14. Jazztage Dresden ermöglichen rund 12 000 Besuchern den Genuss von erstklassiger Musik – zuzüglich der Sonderkonzerte, die außerhalb des Festivalzeitraums stattfinden.

Eintrittskarten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über www.jazztage-dresden.de zum Selbstaussuchen oder über die Reservix-Hotline (0 18 05) 70 07 33 erhältlich.

Weitere Informationen gibt es unter www.jazztage-dresden.de im Internet.

Moderne Facetten der nonverbalen Kunst

32. Internationales Pantomimefestival Dresden vom 6. bis 9. November an neuem Spielort

„Hey Du Zukunft – junge Pantomime in Dresden“ – unter diesem Motto findet vom 6. bis 9. November das 32. Internationale Pantomimefestival Dresden statt.

Waren in den vergangenen Jahren eher klassische Mimen im Programm vertreten, so zieht es 2014 vor allem junge Ensembles nach Dresden. Die Akteure sind entweder jung an Jahren oder sie haben sich erst vor kurzem gefunden, um ihre Erfahrungen aus anderen darstellenden Künsten zu vereinen und sich fortan gemeinsam der Pantomime zu widmen.

Frisch, modern und originell – so lässt sich der rote Faden des Festivals beschreiben. Insgesamt stehen fünf Vorstellungen auf dem Programm, darunter eine für Kinder. Die Künstler kommen aus Tschechien, Russland, Deutschland und den USA und präsentieren einen Mix von Spielarten des nonverbalen Theaters. Selbst Beatbox-Klänge und HipHop wurden integriert.

Begleitend zu den Vorstellungen für Publikum finden fachliche Workshops statt. Sie sind ein besonderes Markenzeichen des traditionsreichen Festivals und dienen dem Austausch der Teilnehmer mit dem Ziel, neue Facetten der Pantomime für sich zu entdecken und das Genre voranzubringen. Dafür können sich all jene anmelden, die sich mit Schauspiel oder Tanz beschäftigen oder für den bewus-



ten Einsatz von Körpersprache interessieren – ob beruflich oder in der Freizeit.

„Das Motto ‚Hey Du Zukunft‘ drückt genau das Ansinnen aus, das wir mit dem Festival seit Jahren verfolgen“, sagt der Leiter der Mimenbühne und Initiator des Festivals Ralf Herzog. „Unser Genre der Pantomime hat nur dann eine Zukunft, wenn wir Akteure es weiterentwickeln und junge Menschen dafür begeistern. Daher ist der jährliche Blick über den Tellerrand ein Lebenselixier.“

Karten für die fünf Vorstellungen für 18 Euro bzw. ermäßigt 12 Euro gibt es über www.reservix.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und können unter Telefon (03 51) 32 37 15 28

Spende. Ralf Herzog (links), Ina Hirche und Jan Romberg von der Mimenbühne. Das Dresdner Ensemble organisiert nicht nur das Festival, sondern gestaltet auch den Eröffnungsabend mit der „Kleinbürgerhochzeit“ nach Brecht. Hier verkörpert Ina Hirche die Braut.

Foto: Uta Zänker

bestellt werden. Informationen über die Vorstellungen und den Inhalt der Workshops sind auf www.pantomimefestival-dresden.de veröffentlicht.

Mimenstudio Dresden e.V./ Mimenbühne Dresden
neuer Spielort: „AUGUST das Starke Theater Dresden“
Bürgerstraße 63
Telefon (03 51) 32 37 15 28
www.mimenstudio.de

Gitarrenräume im Kulturrathaus

21. Dresdner Gitarrenfest vom 14. bis 16. November

Das 21. Dresdner Gitarrenfest findet vom 14. bis 16. November statt. Veranstaltungsort für die Konzerte ist der Fritz-Löffler-Saal des Kulturrathauses, Königstraße 15.

In der ebenfalls im Haus befindlichen Kinder- und Jugendgalerie „Einhorn“ ist die Ausstellung „Gitarrenräume – Traumgitarren“ zu sehen. Hier stellen namhafte Gitarrenbauer zum Festival ihre Arbeiten vor. Täglich von 15 bis 22 Uhr kann probiert und gefachsimpelt werden.

Am Sonnabend, 15. November, 15 Uhr, findet ein Werkstattkonzert statt. Hier stellen Markus Kaiser und Detlef Bunk einzelne Instrumente aus der Ausstellung vor. Vor den allabendlichen Konzerten

geben täglich von 18 bis 18.30 Uhr Förderschüler und Ensembles des Heinrich-Schütz-Konservatoriums in einem Kurzprogramm einen Einblick in ihr Können.

Das Dresdner Gitarrenfest hat sich in den 21 Jahren seines Bestehens etabliert zu einem lokal und überregional bekannten und beliebten Forum ausgezeichneten Virtuosen der internationalen Akustikgitarren-Szene. Auch in diesem Jahr sind wieder ausgewählte Künstler am Start, das Programm wird höchsten Ansprüchen gerecht und die Herzen der Gitarrenfreunde höher schlagen lassen.

Die Konzerte, Beginn 20 Uhr:

■ Freitag, 14. November: Meike

Koester (D), Finn Olafsson (DK), Adam Rafferty (USA)

■ Sonnabend, 15. November: Miguel Iven (E) & Conny Sommer (D), Peppino d'Agostino (USA), Silvio Schneider (D)

■ Sonntag, 16. November Acoustic Guitar Night: Zane Charron (USA), Michael Fix (AUS), John Goldie (GB), Peter Finger (D)

■ **Eintrittspreise Konzerte:**

25 Euro, ermäßigt 20 Euro – Festivalpass (gültig für alle drei Tage) 60 Euro, ermäßigt 45 Euro

■ Kartenbestellungen telefonisch bis 13. November unter (03 51) 4 11 26 65 oder per E-Mail kontakt@club-passage.de – aktuelle Informationen unter www.club-passage.de

Archivalie des Monats

Erinnerung an „Das Bankhaus Gebrüder Arnhold“

Das Stadtarchiv befindet sich seit über 14 Jahren im Speicher der ehemaligen Königlich-Sächsischen Heeresbäckerei. Der Gesamtbestand des Hauses umfasst mehr als 30 Kilometer Archiv- und Sammlungsgut aus der über 800-jährigen Geschichte der Stadt Dresden. Darunter befinden sich auch Abbildungen des Bankhauses Gebrüder Arnhold. Die nebenstehende Abbildung wird seit 1. November im Lesesaal des Stadtarchives präsentiert.

Vor 150 Jahren begann die Geschichte des Bankhauses Gebrüder Arnhold. Die Bank gehörte vor der Enteignung und Vertreibung der Familie Arnhold zu den fünf bedeutendsten Privatbanken Deutschlands. Am Anfang standen die beiden aus Dessau kommenden jüdischen Kaufleute Ludwig Philippson und Max Arnhold. Am 25. November 1864 hatte der Bankier Ludwig Philippson das Bürgerrecht von Dresden erworben und das Geschäft gegründet. Seit dem 10. August 1871 war Max Arnhold Miteigentümer des Bankgeschäftes. Die Firma Ludwig Philippson, Bank- und Wechselgeschäft, wurde seit



Bankhaus Gebrüder Arnhold, Stammhaus Dresden, Waisenhausstraße 18–22. Quelle: Stadtarchiv Dresden, Die Dienste unseres Hauses. Überreicht vom Bankhaus Gebr. Arnhold, Dresden-Berlin, 1930, Sign., 17.2.1-A238.

1872 von Max Arnhold geführt. 1876 ist der Bankier Philippson aus dem Geschäft ausgeschieden. Am 4. Juli 1881 wurde Georg Arnhold Mitinhaber des Bankhauses. Seit 1882 ist das Bankhaus als Bankhaus

Gebrüder Arnhold im Handelsregister eingetragen. Mit zunehmendem Erfolg des Bankhauses förderten die Arnholds kulturelle und soziale Projekte in der Stadt. Sechs Jahrzehnte lang wirkten sie als Mäzene für Dresden. Ein sehr bekanntes Beispiel ist das gestiftete „Georg-Arnhold-Bad“. Nach 1990 stellte die Familie Mittel für die Modernisierung des Bades zur Verfügung.

Gisela Hoppe, Stadtarchiv Dresden

Von dreisten Damen und verschwundenen Leichen

Vortrag über die Sozialgeschichte der Dresdner Anatomie im 18. Jahrhundert im Stadtarchiv

Am Montag, 10. November, 18 Uhr, lädt das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, Interessierte zum Vortrag „Von kopflosen Musketieren, dreisten Damen und verschwundenen Leichen. Die Sozialgeschichte der Dresdner Anatomie im 18. Jahrhundert“ mit dem Historiker Dr. Alexander Kästner ein.

Die Geschichte der Medizin ist ohne die Geschichte der Anatomie nicht denkbar. Mit ihr verbunden ist aber nicht nur eine Geschichte des Fortschritts von medizinischem Wissen und ärztlicher Praxis, sondern auch eine Geschichte von gruseliger Faszination, Angst und Schrecken. Den meisten Menschen des 18. Jahrhunderts galt die anatomische „Zerstückung“ ihres Körpers als abscheulicher Horror. Die Widerstände gegen die Ablieferung von Leichen an die Anatomien waren daher enorm.

Seit 1748 besaß auch Dresden innerhalb einer medizinisch-chirurgischen Lehranstalt ein anatomisches Theater. In diesem

Vortrag wird dessen Entstehungsgeschichte sowie auf Basis einzigartiger Quellen vor allem die Geschichte „seiner“ Leichen erzählt. Damit soll jenen am Rande der Gesellschaft stehenden und häufig entrechteten Menschen wieder eine Stimme verliehen werden, ohne deren unfreiwillige Körperspenden die Geschichte der modernen

Medizin nicht denkbar wäre. Der Referent nimmt die Zuhörer mit auf eine etwas andere Reise durch das barocke Dresden.

Dr. Alexander Kästner arbeitet seit April 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit in Dresden. Der Vortrag ist kostenfrei.

Vortrag „Polens Rolle in der EU“

Am Sonntag, 9. November, 15 Uhr, beginnt im Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, ein Vortrag zum Thema „Polens Rolle in der EU“. Es spricht Thomas Mehlhausen von der Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Polen setzte zu Beginn seiner Mitgliedschaft in der Europäischen Union zunächst auf Konfrontation. Trotz überwiegend legitimer Anliegen führte Warschaws polarisierender Politikstil zu Irritationen in Brüssel und vielen anderen Mitgliedstaaten.

Dies hat sich seit 2007 grundlegend geändert: Polen entschärfte bilaterale Konflikte mit Deutschland und Russland und setzte innerhalb der EU stärker auf Koalitionen und Kompromisse. Insbesondere während seiner Ratspräsidentschaft 2011 profilierte sich Polen als gleichzeitig ambitionierter wie verlässlicher Partner in der EU.

Der Eintritt kostet sechs Euro, ermäßigt fünf Euro.

Entdeckertour durchs Museum

Die Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, laden am Sonntag, 9. November, 15 Uhr, zu Geschichten, Spielen, Rätseln, und einer Entdeckertour durchs Museum für die ganze Familie ein.

Die Führung ist kostenfrei. Der Museumseintritt kostet fünf Euro, Ermäßigungsberechtigte zahlen vier Euro.

Vielfalt der Kulturen an der TU Dresden

Die ersten Diversity Tage bis zum 12. November stehen unter dem Thema „Vielfalt der Kulturen an der TU Dresden“. Eine gleichnamige Ausstellung ist im Foyer der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) zu sehen. Über ihre persönlichen Erfahrungen an der TU Dresden berichten 20 Persönlichkeiten aus vielen verschiedenen Ländern. Ein Vortrag des Akademischen Auslandsamtes der TU Dresden über die Betreuung internationaler Studierender sowie der Film „Das Fest des Huhns“ beschließen die Diversity Tage.

Das komplette Programm der Diversity Tage befindet sich im Internet unter www.tu-dresden.de/diversity_tage.

DRESDEN KULTTOUREN

Sie suchen ein besonderes Erlebnis in Dresden?
Wir empfehlen Ihnen abseits der Postkartenmotive:
Die Nachtwächter in Dresden
Die historischen Dresden-Stadtrundfahrten
Die Weinverkostungen in Dresden und Radebeul
Die Kutsch-/Kremserfahrten in Dresden & Moritzburg
gern auch als **Geschenk Gutschein** erhältlich.

Telefon: 0351 / 42 69 27 31 & Telefax: 0351 / 42 69 27 33
Internet: www.dresden-barock.de & E-Mail: info@dresden-barock.de
Verkaufsbüro im Hotel Bellevue
in 01097 Dresden, Große Meißner Str.15 (geöffnet: Mo-Fr von 15-18 Uhr)

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 101. Geburtstag

■ am 11. November

Horst Telatko, Prohlis

■ am 13. November

Irmgard Worlitzsch, Pieschen

zum 100. Geburtstag

■ am 9. November

Kätchen Meißner, Prohlis

zum 90. Geburtstag

■ am 8. November

Ursula Müller, Blasewitz

Susel Sobe, Loschwitz

■ am 9. November

Gabriele Fischer, Leuben

Margot Becker, Prohlis

■ am 10. November

Hertha Birke, Leuben

Charlotte Böttiger, Loschwitz

Frieda Heinig, Gönnsdorf

Käte Reuße, Plauen

Edith Weichelt, Prohlis

■ am 11. November

Kurt Hempel, Blasewitz

Elfriede Dubsky, Cossebaude

■ am 13. November

Ruth Kunath, Altstadt

Otto Nedwig, Altstadt

Eva Jacob, Blasewitz

Isolde Weber, Prohlis

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 13. November

Ruth und Wolfgang Wache,
Blasewitz



Dresden ist wieder fahrradaktivste Kommune



Das Klima-Bündnis, das größte kommunale Netzwerk zum Schutz des Weltklimas, organisiert jährlich die bundesweite Kampagne Stadtradeln. Seit 2011 nimmt auch die Landeshauptstadt Dresden daran teil und hat seitdem schon vier mal den Titel „Fahrradaktivste Kommune“ gewonnen. In diesem Jahr radelten die Dresdnerinnen und Dresdner zwischen dem 21. Juni und 11. Juli insgesamt 962 404 Kilometer und sparten damit 138 586 Kilogramm Kohlendioxid ein. Eine entsprechende Ehrung nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Dresden am 3. November in Lübeck entgegen. Auch in Dresden findet dazu noch eine Abschlussveranstaltung für das Stadtradeln

Ausgezeichnet. Radverkehrsverantwortliche Nora Ludwig nahm am 3. November die Auszeichnung für die Stadt Dresden entgegen. Foto: Fritz Pielenz

2014 statt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten per E-Mail dazu entsprechende Informationen.

Die Landeshauptstadt Dresden engagiert sich seit 20 Jahren im Klima-Bündnis, das rund 1700 Mitglieder in 24 europäischen Ländern hat.

Mit der Mitgliedschaft im Klima-Bündnis bekennt sich Dresden zu klaren Zielstellungen. Die Treibhausgasemissionen pro Einwohner sollen bis 2030, ausgehend von zehn Tonnen im Jahr 2005, auf sechs Tonnen verringert werden.

Kostenlose HIV-Tests im Neustädter Szenetreff

Am Donnerstag, 13. November, führt das städtische Gesundheitsamt gemeinsam mit dem AIDS-Hilfe e. V. eine Testaktion im „Lederclub Dresden e. V.“, Prießnitzstraße 51, durch. Getestet wird anonym und kostenfrei auf HIV, Hepatitis und Syphilis. Das Ergebnis kann bereits am darauffolgenden Tag zwischen 19 und 20 Uhr am gleichen Ort eingesehen werden.

Angesprochen sind vor allem Männer, die Sex mit Männern haben. Wem es also schwer fällt, ins Gesundheitsamt zum Test zu gehen, der hat hier die Möglichkeit, zu einem Szenetreff zu kommen und sich Gewissheit zu verschaffen.

Mancher mag Angst vor dem Ergebnis haben. Aber die medizinischen Erfolge bei der Behandlung von HIV/AIDS sind ein wichtiges Argument für den Test. Heute ist das frühzeitige Wissen um eine HIV-Infektion sehr wichtig, um drohenden irreversiblen Schädigungen durch HIV zuvorzukommen. Unter Umständen kann diese Gewissheit lebensrettend sein. Bei einer rechtzeitigen Behandlung besteht die Chance, nicht mehr an einer solchen Infektion sterben. Zudem werden die Betroffenen trotz Anonymität individuell beraten, um ihren Weg zu finden, mit der HIV-Infektion umzugehen.

Albertplatz erhält neue Ampelanlage

Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes modernisieren Fachleute die Ampel am Albertplatz noch bis zum 11. November. Während der Umrüstung übernimmt eine Interimsampel die Steuerung. Die Kosten für den Umbau betragen insgesamt 155 000 Euro.

4-Gänge-Menü-Abend

Genießen Sie am 22. November 2014 die Märchen der Gebrüder Grimm mit anschließender Feuerzangenbowle.

Bitte vorreservieren!

Merkers Weinstuben

An der Weinstraße 45 – 46 | 01612 Diesbar-Seußlitz
Tel.: 03 52 67 – 5 07 80 | merker@merkersweinstuben.de

Martinsgansessen – Brust oder Keule?

mit hausgemachtem Apfelrotkohl und Kartoffelklößen.
Sowie Fisch frisch auf den Tisch – Karpfen blau oder Forelle Müllerin.

Telefon: (03523) 638 35 • Fax (03523) 53 32 69
Dresdner Straße 290 • 01640 Coswig OT Sörnnewitz
www.neumanns-dampfschiff.de

Dresdner Umweltgespräche zu den vier Elementen: Feuer, Wasser, Erde, Luft (Teil 2)

„Biene sucht Blüte“ – Unterstützer im Kampf gegen das Bienensterben

Großstädte wie Dresden bieten Bienen optimale Bedingungen



Botschafter in Schwarz-Gelb. „Biene sucht Blüte“ nutzt die Popularität der Honigbiene, um für den Schutz der Wildbienen zu werben.

Foto: AG „Biene sucht Blüte“

Blumenmischungen eingesät, die sich besonders als Bienenweide eignen. Auf der Grünfläche zwischen Ammonstraße und der Straßenbahntrasse der DVB gab es in diesem Jahr erstmals auf einer Fläche von 400 Quadratmetern einen Schmetterlings- und Wildbiensaum. Weniger Rasen mähen trägt außerdem zur Förderung der Artenvielfalt bei“, erläutert Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Die vielfältigen Maßnahmen auf kommunalen Grünflächen, die gemeinsam mit dem Regiebetrieb Zentrale Technische Dienste praktiziert werden, sollen die Lebensbedingungen von Bienen in Dresden verbessern.

Sssuummm, Sssuummm, Sssuummm — ein neuer Ton mischt sich in die Geräuschkulisse Dresdens. Er ist noch nicht besonders laut, aber doch deutlich zu hören. Gleichmäßig vibrierend breitet er sich aus und erinnert die meisten Menschen an blühende Wiesen und Felder, auch wenn diese weder in einer 500 000-Einwohner-Stadt noch auf dem Lande häufig anzutreffen sind.

Großstädte wie Dresden werden zunehmend zum Rückzugsraum für Bienen, denen Parasiten, Pestizide und der Schwund der Artenvielfalt schwer zu schaffen machen. „Städte bieten Bienen ideale Bedingungen, auch wenn es auf den ersten Blick nicht so aussieht. Das Blütenangebot in Grünanlagen, Parks und Kleingärten ist äußerst vielfältig. Gleichzeitig ist der Pestizideinsatz gering“, erläutert Harald Wolf, der beim städtischen Umweltamt für den Artenschutz zuständig ist.

„Biene sucht Blüte“, die Arbeitsgruppe für den Schutz von Wildbienen und die Förderung ökologischer Honigbienenhaltung im Imkerverein Dresden e. V., engagiert sich für die über 400 in Sachsen vorkommenden Bienenarten. Die Honigbiene ist eine von ihnen. „Die Bienen zu schützen liegt nicht nur im Interesse der Tiere selbst. Ohne Bienen würden etwa 80 Prozent unserer Pflanzen

keine Früchte tragen und könnten sich nicht vermehren — mit gravierenden Auswirkungen auf Natur und Mensch“, sagt Alexander Schlotter von „Biene sucht Blüte“.

■ Prominente Standorte sorgen für Aufmerksamkeit

Um dies ins Bewusstsein der Dresdnerinnen und Dresdner zu rücken, hat die Gruppe inzwischen an zahlreichen prominenten Standorten Bienenstöcke aufgestellt, die nach ökologischen Kriterien bewirtschaftet werden. Der erste Standort wurde 2013 bei der Stadtentwicklungsgesellschaft STESAD GmbH eröffnet, die den Bienen ihren begrünten Balkon zur Verfügung stellte. Seit April 2014 summt es auch im Museumsgarten des Deutschen Hygiene-Museums. Die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt bietet in einem Striesener Hinterhof zwei Bienenvölkern ein Zuhause. Und mittlerweile haben es die Bienen bis ins Zentrum der Altstadt geschafft. Sie bezogen im Mai ein vorläufiges Quartier auf den Baucontainern des Kulturpalastes. Nach dessen Fertigstellung bekommen die fleißigen Insekten einen festen Platz auf dem Balkon. Die Kulturpalast-Bienen müssen nur etwa 500 Meter weiter nach Süden fliegen, um ihren Artgenossen auf dem Dach der CentrumGalerie einen Besuch abzustatten. Hier stellte die Arbeitsgruppe im September

ihre jüngste Bienenbeute auf.

„Die Honigbiene ist unsere Botschafterin für vielfältig blühende (Stadt)Landschaften. Wir möchten die Aufmerksamkeit nutzen, um auch die Wildbienen, die weniger bekannten aber um nichts weniger wichtigen Verwandten der Honigbiene, ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken und zeigen, was man alles selbst tun kann, um sie zu unterstützen“, beschreibt Alexander Schlotter das Anliegen von „Biene sucht Blüte“. „Wir freuen uns, dass sich neben Stadtverwaltung und Stesad mittlerweile viele weitere Partner gefunden haben, die das Thema Bienenenschutz in Dresden vorantreiben und „Biene sucht Blüte“ unterstützen.“

■ Städtische Grünanlagen werden bienenfreundlicher

Dazu zählt auch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Es pflegt die öffentlichen Parks und Grünflächen, für welche die Landeshauptstadt Dresden zuständig ist.

„Für Wanderimker stehen sechs kommunale Waldflächen zur Verfügung. Sie befinden sich auf dem Achtbeetweg, der Stuttgarter Straße, Hellerhofstraße, Fabricestraße, im Ostragehege und an der Autobahnabfahrt Dresden-Nord. Außerdem werden bereits seit dem Jahr 2013 auf dem Carolaplatz auf einer Fläche von 450 Quadratmetern verschiedene

■ Diskussionsabend zum Thema Bienenstadt Dresden

Unter dem Titel „Bienenstadt Dresden?“ diskutiert die Reihe „Vier Elemente — Dresdner Umweltgespräche 2014“ die Rolle von Großstädten als Rückzugsraum im Kampf gegen das Bienensterben. Dann sitzen auch Alexander Schlotter von „Biene sucht Blüte“ und der Amtsleiter für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, im Podium. Dr. Matthias Nuß, Entomologie der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden, wird in das Thema einführen. Der anschließenden Diskussion stellt sich mit Fred Klockgether (Bayer Bee Care Center) zudem ein Vertreter des Bayer-Konzerns, dessen Produkte mit dem Bienensterben in Verbindung gebracht werden.

Die Veranstaltung findet am Montag, 10. November, 19 Uhr, im Mauersberger Saal des Hauses an der Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6, statt. Der Eintritt ist frei.

Weitere Themen der Reihe sind:

■ Montag, 17. November, 19 Uhr
■ Was kommt nach Öl und Gas? Neue Energie für Dresden

■ Montag, 24. November, 19 Uhr
■ Freie Flächen für freie Bürger? Die Zwischennutzung von Brachflächen

Ortsamt Leuben für Förderpreis nominiert

Das Ortsamt Dresden Leuben ist für den Sächsischen Förderpreis für Demokratie 2014 nominiert. Der Preis wird 2014 bereits zum achten Mal verliehen. Allerdings erhielten ihn bisher nur Vereine und Initiativen. Die Nominierung von Kommunen ist in diesem Jahr neu.

„Ich freue mich, dass sich die Jury unter 60 eingereichten Vorschlägen und Bewerbungen für ein Projekt der Landeshauptstadt Dresden entschieden hat. Die Nominierung für den Sächsischen Förderpreis für Demokratie 2014 ist eine große Anerkennung der Aktivitäten des Orsamtes Leuben und der zahlreichen Partner. Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement“, würdigt Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Nominierung.

Schon seit 2011 unterstützt die Landeshauptstadt Dresden mit ihrem Lokalen Handlungsprogramm für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus (LHP) engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Initiativen.

Mit der Verleihung des diesjährigen Förderpreises für Demokratie heute, am 7. November, in Leipzig sollen insbesondere die Projekte des Orsamtes Leuben und des Orsamtes Prohlis beim Aufbau und der Unterstützung demokratiestärkender Netzwerke in den Stadtteilen Laubegast, Leuben und Prohlis gewürdigt werden.

Einsatz auf dem Neuen Jüdischen Friedhof

Zwei Vereine, DenkMalFort! e. V. und VKSVG e. V. (Verein zur Klärung von Schicksalen Vermisster und Gefallener), setzten gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde zu Dresden ein Zeichen, um dem weiteren Verfall von Grabstätten mit einem Arbeitseinsatz auf dem Neuen Jüdischen Friedhof entgegenzuwirken.

Der erste Einsatz dieser Art fand am 31. Oktober auf dem Neuen Jüdischen Friedhof, Fiedlerstraße 3, statt. Helferinnen und Helfer setzten einzelne Grabstellen instand und führten weitere Pflegemaßnahmen durch.

Auch mit Spenden können die weitere Sanierung von Grabstätten auf diesem Friedhof unterstützt werden. Spendenkonto: Jüdische Gemeinde Dresden, Deutsche Bank 24 Dresden, IBAN: DE24870700240603161100, BIC: DEUTDE33HAN.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz besucht Ortsamt Leuben

Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich eingeladen

Gemeinsam mit dem Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt und Mitgliedern des Ortsbeirates ist Oberbürgermeisterin Helma Orosz am Mittwoch, 12. November, im Ortsamt Leuben unterwegs.

Sie beginnt ihre Tour um 15.30 Uhr mit einem Besuch des Ortsvereins Zschieren-Zschachwitz e. V., Wilhelm-Weitling-Straße 66. Gegen 16.10 Uhr geht es weiter zum Kleingartenverein Alt-leuben e. V. an der Pirnaer Landstraße 147. Treff ist der Parkplatz hinter dem REWE-Markt am Spartenheim Alt-leuben. Hier trifft die Oberbürgermeisterin Vertreter des Kleingartenvereins. Dieser gewann 2010 im 23. Bundeswettbewerb Gärten im Städtebau die Goldmedaille und 2013 das Ehrendiplom der Europäischen Kleingärtnervereinigung in der Kategorie „soziale Projekte“. Die Kleingartenanlage ist wegen ihrer Lage im Altellarm oft von Hochwasserfolgen betroffen.

Anschließend informiert sich Helma Orosz über die ehrenamtliche Tätigkeit des Netzwerks „Leuben ist bunt“ beim Kinder- und Familientreff Mosaik, Rottwerndorfer Straße 1. Ab 17.30 Uhr lädt Oberbürgermeisterin Helma Orosz im Bürgersaal des Orsamtes Leuben, Hertzstraße 23, zu einem Gespräch ein. Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich eingeladen, bei den Terminen dabei zu sein.

Das Ortsamt Leuben verwaltet insgesamt sieben der ehemaligen Randgemeinden südöstlich von Dresden: Leuben, Laubegast, Kleinzschachwitz, Zschieren, Meußlitz, Großzschachwitz, Sporitz und Teile von Dobritz, Niedersiedlitz und Tolkewitz.

Auf einer Fläche von mehr als 1307 Hektar leben 38 814 Einwohner. Das entspricht einer Bevölkerungsdichte von 2970 Einwohnern pro Quadratkilometer (Stand: 31. Dezember 2013, Quelle: Kommunale Statistikstelle).

Was tun bei fehlerhafter oder unklarer Betriebskostenabrechnung?

Die meisten Mieter haben ihre Betriebskostenabrechnung für 2013 erhalten oder erhalten sie in diesen Tagen. Nach Einschätzung des Mietervereins Dresden und Umgebung e.V. entsprechen nicht alle Abrechnungen den gesetzlichen Vorgaben bzw. den mietvertraglichen Vereinbarungen. Eine genaue Prüfung ist daher zu empfehlen. Als Orientierungshilfe für ortsübliche Kosten kann der Betriebskostenspiegel für Dresden herangezogen werden, der beim Mieterverein Dresden erhältlich ist bzw. auf dessen Homepage (www.mieterverein-dresden.de) eingesehen werden kann.

Um zu prüfen, ob die in Rechnung gestellten Kosten auch tatsächlich in dieser Höhe angefallen sind, hat der Mieter das Recht, Einsicht in alle zugrunde liegenden Originalbelege zu nehmen. Neben Rechnungen gehören dazu auch Verträge, Tätigkeitsnachweise oder Ableseprotokolle. Einwendungen kann der Mieter gegenüber dem Vermieter in der Regel spätestens bis zum Ablauf des zwölften Monats nach Erhalt der Abrechnung vortragen, auch wenn er eine Nachzahlung bereits beglichen oder ein Guthaben entgegengenommen hat.



**Mieterverein Dresden
und Umgebung e.V.**

Fetscherplatz 3, 01307 Dresden

Öffnungszeiten: Dienstag – Donnerstag: 08:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 16:00 Uhr

Kontakt: ☎ 0351-86645-0
Fax: 0351-86645-11
E-Mail: mieterverein-dresden@mieterbund.de
Internet: www.mieterverein-dresden.de
Facebook: www.facebook.com/Mieterverein.Dresden

Fachtag zur Kunst in der frühkindlichen Bildung

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz veranstaltet gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen am 3. Dezember, 14 bis 17.30 Uhr, im Haus an der Kreuzkirche, Rudolf Mauersberger Saal, den Fachtag „Die Rolle der Kunst in der frühkindlichen kulturellen Bildung“. Teilnehmen können Künstlerinnen und Künstler, pädagogische Fachkräfte und allen Interessierten.

Die Mitarbeiter des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen nehmen vom 3. bis 21. November per E-Mail: nneubauer@dresden.de oder per Fax: (03 51) 4 88 99 50 92 die Anmeldungen entgegen.

Seit 2011 fördert die Landeshauptstadt Dresden kreative Partnerschaften zwischen Kindertageseinrichtungen und Kulturschaffenden. Rund 2000 Kindergartenkinder haben seitdem in Projekten Künstlerinnen und Künstler kennengelernt und mit ihnen experimentiert, gemalt, gestaltet, musiziert oder Theater gespielt.

Der Fachtag bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch über frühkindliche kulturelle Bildung. In Kurzvorträgen werden die Projekte des Jahres 2014 präsentiert. Vertiefend beschreiben Kätke Kruse, Konzeptkünstlerin aus Berlin, Elisabeth Wulff-Werthner, Musikerin und Performerin aus Dresden, und Karen Becker, Theaterpädagogin und Regisseurin vom Theater Junge Generation Dresden, ihre Arbeits- und Herangehensweise. Danach können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam diskutieren.

Dresdner Bildungsbericht wird vorgestellt

Die Ergebnisse des 2. Dresdner Bildungsberichtes werden am Montag, 10. November, 17.30 Uhr, im Lichthof des Neuen Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, öffentlich vorgestellt.

Seit September 2014 liegt der 2. Dresdner Bildungsbericht vor. In ihm sind die im 1. Bericht dargestellten Bildungsbereiche von der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung bis hin zur Erwachsenenbildung erneut betrachtet, um eine systematische Berichterstattung fortzuführen.

Der Bericht sowie die Zentralen Ergebnisse und der Online-Anhang stehen als Download bereit.

<http://bildung.dresden.de>



Erste Einwohnerfragestunde ist am 11. Dezember

Fragen können schriftlich bis 20. November eingereicht werden

Sie haben Fragen zur aktuellen Entwicklung in Dresden? Sie finden, dass manche Probleme dem Stadtrat nicht oder nicht ausreichend bekannt sind? Sie möchten dem Stadtrat Anregungen und Vorschläge unterbreiten?

Als Einwohnerin und Einwohner der Landeshauptstadt Dresden haben Sie am 11. Dezember wieder die Möglichkeit, an einer sogenannten Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde in einer öffentlichen Stadtratssitzung teilzunehmen. Dies gilt ebenso für Vertreter von ortsansässigen Bürgerinitiativen.

Bitte stellen Sie Ihre Einwohneranfrage direkt zu Belangen der Stadt.

Die nächste Einwohnerfragestunde findet am Donnerstag, 11. Dezember, 16 Uhr, im Kulturathaus, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal, statt.

Die Fragen sind schriftlich bis spätestens drei Wochen, bis zum 20. November, vor der jeweiligen Stadtratssitzung des Stadtrates, in der sie beantwortet werden sollen, bei der Oberbürgermeisterin unter folgender Adresse einzureichen: Stadtverwaltung Dresden, Oberbürgermeisterin, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden; E-Mail: stadtratsangelegenheiten@dresden.de. Bitte vergessen Sie nicht Ihre Wohnanschrift anzugeben.

Damit die Anfrage in der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde öffentlich behandelt wer-

den kann, muss der Fragesteller im Betreff oder der Überschrift den Begriff „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ aufnehmen.

- Nicht zulässig sind Fragen:
 - zu Angelegenheiten, die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln sind,
 - zu persönlichen Einzelfällen,
 - die von derselben Einreicherin/demselben Einreicher wiederholt gestellt werden und bereits in früheren Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunden beantwortet wurden,
 - die Wertungen, unsachliche Feststellungen, Beleidigungen oder Meinungsäußerungen enthalten
 - sowie Fragen zu Tagesordnungspunkten derselben Stadtratssitzung

Je Fragesteller kann nur eine Einwohnerinnen- bzw. Einwohneranfrage mit maximal drei Unterfragen eingereicht werden. Es ist also nicht möglich, mehrere Anfragen zu unterschiedlichen Themen auf einmal zu stellen.

Die Oberbürgermeisterin entscheidet nach Absprache mit dem Ältestenrat, ob die Anfrage in mündlicher Form während der Stadtratssitzung beantwortet wird oder eine schriftliche Antwort erfolgt.

Die Fragestellerin/der Fragesteller erhält einen Eingangsvermerk und wird für die jeweilige Stadtratssitzung eingeladen bzw. über eine ggf. schriftliche Beantwortung innerhalb von vier Wochen informiert.

Während der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde sollen die Fragestellerin/der Fragesteller anwesend sein. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, zwei Nachfragen während der Sitzung zu stellen.

Zu den Fragen nimmt die Oberbürgermeisterin oder ein/e von ihr Beauftragte/-r mündlich Stellung. Eine Aussprache sowie eine Beratung in der Sache finden nicht statt.

Die Fragestellerin/der Fragesteller und die Fraktionen des Stadtrates sowie sonstige Mitglieder des Stadtrates erhalten grundsätzlich innerhalb von zwei Wochen nach der Stadtratssitzung die Antwort auf die Frage sowie evtl. Nachfragen schriftlich.

Rechtliche Grundlagen:

Gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO wird zweimal jährlich durch die Oberbürgermeisterin ein Tagesordnungspunkt „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ auf die Tagesordnung der öffentlichen Stadtratssitzung gesetzt. Innerhalb dieser Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde können Einwohnerinnen, Einwohner und ihnen nach § 10 Abs. 3 SächsGemO gleichgestellte Personen sowie Vertreterinnen und Vertreter von Bürgerinitiativen Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten.

Die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde ist auf 60 Minuten begrenzt.

Gedenken an die Reichspogromnacht

Anlässlich des 76. Jahrestages der Reichspogromnacht lädt Oberbürgermeisterin Helma Orosz, vertreten durch Bürgermeister Hartmut Vorjohann, zum Gedenken an die Zerstörung der Dresdner Synagoge und die Opfer des Holocaust ein. Dazu eröffnen Hartmut Vorjohann und die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, Dr. Nora Goldenbogen, die Ausstellung „(Mit)Gemacht?“ am Sonntag, 9. November, 15.30 Uhr, im Gemeindezentrum der Jüdischen Gemeinde zu Dresden. Dr. Uwe Fraunholz von der Technischen Universität Dresden führt in die Ausstellung ein. Anschließend legen sie sowie viele Gäste an der Stele, Brühlscher Garten am Hasenberg, Blumen und Kränze nieder. Danach gehen die Teilnehmer des Gedenkens gemeinsam zur Stele am Brühl'schen Garten. Hier spricht der Rabbiner Alexander Nachama das „El mole Rachamim“. Es folgen Gesang des Synagogenchors Dresden, das Kaddisch-Gebet und eine Kranzniederlegung. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich zu der gemeinsamen Veranstaltung der Landeshauptstadt Dresden in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde zu Dresden eingeladen.

■ Weg der Erinnerungen

Am Sonntag, 9. November, 11 Uhr, führt der „Weg der Erinnerung“ zum Thema „Gesichter jüdischen Widerstands“ per Fahrrad zu verschiedenen thematischen Stationen, die Jugendliche gestaltet haben. Abschluss ist in der jüdischen Gemeinde eine Synagogenführung. Bürgermeister Dr. Ralf Lunau nimmt in Vertretung der Oberbürgermeisterin teil. Start ist an der Kreuzkirche.

Veranstalter ist die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Zusammenarbeit mit der katholischen Dekanatsjugend, dem Evangelischen Stadtjugendpfarramt, der Jugend der Jüdischen Gemeinde und der Aktion „Sühnezeichen-Friedensdienste“. Weitere Informationen stehen unter www.cj-dresden.de.

■ Stolpersteine

Außerdem sind am 9. November von 18 bis 18.30 Uhr das Putzen der Dresdner Stolpersteine und Mahnwachen an die Opfer des Nationalsozialismus geplant. Alle Informationen und die Standorte der 141 Dresdner Stolpersteine stehen im Internet unter www.9ternovember.de (Auswahl Dresden) und www.stolpersteine-dresden.de.

Kulturbürgermeister referiert auf Symposium zur Gemeindeordnung

Die Akademie für lokale Demokratie e. V. und der Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich der Technischen Universität Dresden veranstalten am Mittwoch, 12. November, gemeinsam ein Symposium unter dem Titel „Zwei Jahrzehnte Sächsische Gemeindeordnung. Potenziale und Grenzen für die lokale Demokratie“.

Eingeladen sind Referenten aus den Bereichen Wissenschaft und Kommunalpolitik. „In meinem Vortrag werde ich auf praktische Erfahrungen mit den Instrumentarien der Bürgerbeteiligung in der Sächsischen Gemeindeordnung eingehen“, sagt Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau.

Die wissenschaftliche Tagung

findet im Hörsaalzentrum der TU Dresden, Bergstraße 34, Raum 304, 3. Obergeschoss, ab 15.30 Uhr, statt. Der Eintritt ist frei.

Ab 19 Uhr schließt sich eine Podiumsdiskussion zum Thema „Herausforderungen der lokalen Demokratie im Freistaat Sachsen“ an. Daran beteiligen sich Vertreter der sächsischen Kommunalverwaltung, der Landespolitik, der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft.

Die „Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen“ trat am 1. Mai 1993 in Kraft. Die darin enthaltenen Regeln setzten maßgeblich den Rahmen für die Praxis der kommunalen Selbstverwaltung. Die Gemeindeordnung regelt bei-

spielsweise die Rechte und Pflichten des Gemeinderats, des Bürgermeisters sowie seiner Verwaltung und den Bürgern (sogenanntes kommunales Machtdreieck). Seit diesem Jahr gilt die novellierte Gemeindeordnung.

Das Inkrafttreten bietet nun Anlass, nach Potenzialen, aber ebenso nach Grenzen zu fragen, die die Gemeindeordnung sowohl für das bürgerschaftliche Engagement als auch für die Verfahren der repräsentativen, direkten und kooperativen Demokratie aufzeigt. Dieses Symposium soll den Auftakt für eine öffentliche Debatte über die Bedeutung der Sächsischen Gemeindeordnung für die lokale Demokratie bilden.

Pilsen präsentiert sich in Dresden

Am 10. November präsentiert sich Pilsen als Kulturhauptstadt Europas 2015 im Dresdner Kulturrathaus. Vertreter des Tourismusverbandes Pilsen und des Vorbereitungskomitees Pilsen 2015 stellen im Beisein von Dresdens Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau, des Vizeprimators der Stadt Pilsen, Martin Baxa, sowie des Generalkonsuls der Tschechischen Republik in Dresden, Jiří Kuděla, die Stadt und das Programm für 2015 vor.

Die Europäische Union vergibt jährlich an mindestens zwei Städte den Titel Kulturhauptstadt Europas. Die Benennung soll dazu beitragen, den Reichtum, die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten des kulturellen Erbes in Europa herauszustellen und ein besseres Verständnis der Bürger Europas füreinander ermöglichen. Für 2015 wurden die Städte Pilsen in Tschechien und Mons in Belgien ausgewählt.

Bänke auf der Prager Straße wurden repariert

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ließ in den letzten zwei Monaten die Bänke und Stühle im südlichen Teil der Prager Straße entlang des Wasserbandes reparieren. Die Reparatur der 14 Hockerbänke und 36 Stühle erfolgte durch den Lebenshilfe e. V.

Durch den schrittweisen Austausch der Latten blieben die Stühle und Bänke auch während der Reparatur nutzbar. Bereits im letzten Jahr ließ die Stadt die Hockerbänke im nördlichen Abschnitt der Prager Straße bis zur Waisenhausstraße überarbeiten. „Nun sind alle Bänke auf der Prager Straße fertiggestellt und laden die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste zum Verweilen ein“, erläuterte Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Die Kosten für die Sanierung des nördlichen Abschnittes beliefen sich auf etwa 4300 Euro, die Kosten für die Sanierung des südlichen Abschnittes auf etwa 6350 Euro.

Dresden
Diezjahr

Wie viel?



dresden.de/statistik



SOZIALES

Tagesmütter und -väter sind zufrieden mit Beratungsangeboten der Stadt

Ergebnisse der 2. Befragung von Kindertagespflegepersonen liegen vor

Von Dezember 2013 bis Januar 2014 befragte der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden zum zweiten Mal die Dresdner Kindertagespflegepersonen zu den Beratungs- und Unterstützungsangeboten in der Landeshauptstadt.

463 Tagesmütter und -väter waren eingeladen, an der Online-Befragung teilzunehmen. 201 davon haben die Chance genutzt. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 43 Prozent, elf Prozent mehr als bei der ersten Befragung 2011.

Die Ergebnisse liegen jetzt in gedruckter Form vor und werden an alle Kindertagespflegepersonen versandt.

Die Kindertagespflegepersonen bewerten die Beratungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit der Stadt durchweg positiv. Über zwei Drittel der befragten Tagesmütter und -väter schätzen die Zuverlässigkeit, Transparenz, Freundlichkeit und Fachlichkeit der Beratungsangebote als sehr gut und gut ein. Diese Ergebnisse sprechen dafür, dass die Tagespflegepersonen mit der Beratungsstruktur, sowie mit der Qualität der unterschiedlichen Angebote zufrieden sind. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen hat aus der Befragung die grundsätzliche Erkenntnis gewonnen, dass sich die Leistungen der Beratungs- und Vermittlungsstellen etabliert haben und praxisgerecht sind. Darüber hinaus gab es zu vielen Aspekten der Zusammenarbeit konstruktive Rückmeldungen, die der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen im weiteren Dialog mit Kindertagespflegepersonen und bei Arbeitstreffen thematisieren und lösungsorientiert diskutieren wird.

Das Beratungs- und Unterstützungssystem für die Kindertagespflegepersonen wird durch den Fachbereich Kindertagespflege im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen und drei Beratungs- und Vermittlungsstellen in freier Trägerschaft getragen: Kinderland Sachsen e. V., Malwina e. V. und Outlaw gGmbH. Kindertagespflegepersonen leisten in Dresden einen wichtigen Beitrag in der Betreuung, Bildung und Entwicklungsbegleitung von Kindern zwischen Null und drei Jahren. Familienähnlich betreut eine Tagesmutter oder ein Tagesvater bis zu fünf Kinder. Die Landeshauptstadt Dresden sieht sich durch die Befragungsergebnisse in ihrer Herangehensweise zur Unterstützung von Tagesmüttern und Tagesvätern bestätigt und wird das angebotene Modell weiterentwickeln.



Saxonia Bildungsinstitut

Bildung ist Kapital. Wir sind Bildung!

Als langjähriger Partner des Technologiestandortes Sachsen und deren mittelständischen Unternehmen, richten sich unsere Seminare und Lehrgänge vor allem an Fach- und Führungskräfte von morgen. Wir stehen Ihnen unterstützend bei Veränderungsprozessen bei, helfen aber auch bei der Organisation und Strukturierung von Startups.

- **BWL und Recht für Geschäftsführer** (berufsbegleitend) Start am 25.02.2015
- **Die Kunst des Leitens** (berufsbegleitend) Start am 24.02.2015
- **Wirtschaftsenglisch in allen Niveaustufen** (berufsbegleitend) Start am 25.02.2015
- **MCSA – MS SQL Server 2012 – Kompletttausbildung** Start am 23.02.2015

Kontakt: Katja Striegler, Tel.: 0351- 44813 200

Email: katja.striegler@saxonia-bildung.de, www.saxonia-bildung.de

NACHT DER FASZINATION 15. November 2014, 18 - 24 Uhr Planetarium Radebeul



STERNE, WEIN, MUSIK

18.00, 21.00 und 23.00 Uhr
Light of Stars - Lasershow

18.30 und 22.30 Uhr
Black Holes - Premiere
Planetariumsprogramm

19.00 und 23.30 Uhr
Waiting Far Away
Fantasy im Planetarium

19.30, 20.30 und 21.30 Uhr
Bilder von Himmel und Erde

20.00 und 22.00 Uhr
Klanggewölk
Live-Konzert mit André Obermüller

Sternwarte & Planetarium Radebeul
Auf den Ebenbergen 10 A
01445 Radebeul

www.sternwarte-radebeul.de



www.dresden.de/kindertagespflege



Dresden erwartet rund 590 000 Einwohner bis zum Jahr 2030

Prognose besagt: Landeshauptstadt bleibt jung und attraktiv für Zuzügler

Dresden wächst — an Bauten, an Fläche und vor allem an Menschen. Die derzeitige Bevölkerungsprognose sieht einen Anstieg bis zum Jahr 2030 in Höhe von neun Prozent vor. Das sind rund 585 600 Einwohner. Allerdings, das ist das Fazit, knackt die Landeshauptstadt nicht die 600 000 Marke. Aber, und das ist das Resümee vom Zweiten Bürgermeister Detlef Sittel: „Dresden bleibt jung.“ Denn die Landeshauptstadt wird einen kontinuierlichen Anstieg der 6- bis 17-Jährigen in den nächsten 15 Jahren vermerken. Die Anzahl der Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren verdoppelt sich sogar. Auch die Ü-30iger Generation erfährt einen Zuwachs. Nur die Altersgruppe der 25- bis 29-Jährigen geht zurück, nämlich um 15 Prozent.

Und wie hoch ist geschätzt die durchschnittliche Lebenserwartung in Dresden? Da haben Statistiker auch klare Aussagen: bei den Frauen sind es 87 Jahre und bei den Männern 82 Jahre.

Das sind die statistischen Voraussagen für die gesamte Stadt. Aber Statistik wäre nicht Statistik,

wenn es da nicht noch Untergruppen geben würde. Im städtischen Fall sind dies 17 Dresdner Stadträume, die mehrere Stadtteile in sich vereinen. Hier machen jedoch die Statistiker nur Angaben, die bis zum Jahr 2020 reichen, denn eine Einschätzung von Zuzügen, Wegzügen und Umzügen ist für eine längerfristige Aussage problematisch.

Demnach wird eine besondere Zunahme der Bevölkerungszahl in den innenstadtnahen Stadträumen erwartet: So nehmen die Gebiete Altstadt/Friedrichstadt um mehr als zehn Prozent, die Äußere und Innere Neustadt, die Leipziger Vorstadt/Pieschen, aber auch Blasewitz/Striesen und Cotta/Löbtau/Naußlitz/Dölzschen um je sieben bis acht Prozent zu. Demgegenüber wachsen die Stadträume Südvorstadt/Zschertnitz, Johannstadt, Ortsamtsbereich Leuben, Tolkewitz/Seidnitz/Gruna kaum (weniger als drei Prozent). In den drei letztgenannten Stadträumen ist ein Geburtendefizit zu verzeichnen. Die Zunahme in der Leipziger Vorstadt/Pieschen

steht dagegen auch mit einem besonders hohen Geburtenüberschuss im Zusammenhang. Von Wanderungsgewinnen profitieren im hohen Maße die Altstadt/Friedrichstadt sowie die Johannstadt, Blasewitz/Striesen sowie der Ortsamtsbereich Loschwitz mit Schönfeld-Weißig.

„Es ist jetzt Aufgabe von Rat und Verwaltung, die weitere Gestaltung unserer Stadt auf den neuen Daten aufzubauen. Ressourcen dafür bietet Dresden allemal“, erklärt Detlef Sittel abschließend.

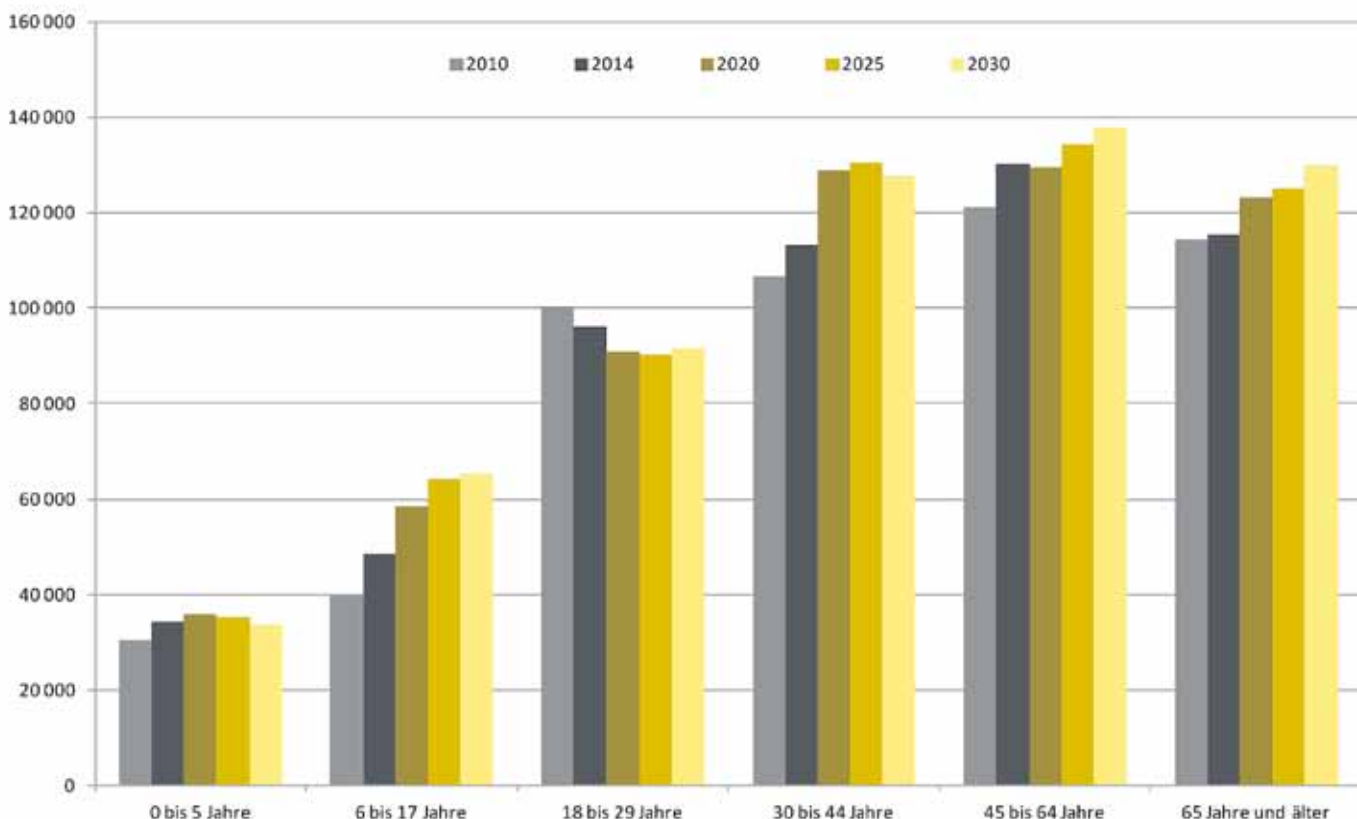
■ Zahlensplitter

■ Bevölkerungsentwicklung in den Stadträumen (2014 und 2020)

■ 26er Ring (Altstadt), Friedrichstadt	29 821 — 32 900
■ Johannstadt	23 992 — 24 600
■ Äußere und Innere Neustadt	36 079 — 38 800
■ Leipziger Vorstadt, Pieschen	36 555 — 39 500
■ Kaditz, Mickten, Trachau	28 654 — 30 100

■ Ortsamt Klotzsche und nördliche Ortschaften	30 369 — 31 400
■ Ortsamt Loschwitz und Schönfeld-Weißig	33 120 — 35 100
■ Blasewitz, Striesen	48 017 — 52 100
■ Tolkewitz, Seidnitz, Gruna	37 681 — 38 800
■ Ortsamt Leuben	38 928 — 40 000
■ Prohlis, Reick	22 929 — 23 600
■ Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen	33 699 — 35 500
■ Südvorstadt, Zschertnitz	29 720 — 30 300
■ Mockritz, Coschütz, Plauen	24 687 — 25 700
■ Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzschen	39 729 — 42 700
■ Gorbitz	20 602 — 21 600
■ Briesnitz und westliche Ortschaften	22 748 — 23 900
■ Gesamtes Stadtgebiet	537 330 — 566 700

Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen
2010 bis 2030



Von Herzen schenken

Kreative Geschenkideen zum Fest

Das Weihnachtsfest naht und damit die alljährliche Frage: Was verschenke ich? Wer gerne kreativ ist und etwas Bleibendes verschenken möchte, setzt dieses Jahr auf Gebasteltes oder Geschenke mit Witz und Herz.

In der Vorweihnachtszeit kommen wir zur Ruhe und können Zeit in Selbstgemachtes investieren. Ob Adventskränze, Plätzchen oder Christbaumschmuck: Mit etwas Geschick lassen sich kleine und große Kunstwerke schaffen. Diese eignen sich hervorragend, um sie an Weihnachten zu verschenken. Doch das ist noch längst nicht alles, denn der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Geschenkideen für Frauen

Das perfekte Geschenk für die

Ehefrau oder Freundin zu finden, ist für Männer gar nicht so leicht. Je persönlicher und kreativer das Geschenk ausfällt, desto besser. Sei es ein Entspannungspaket mit Badeperlen, ein Kissen mit einem gemeinsamen Foto oder ein Ring mit Gravur: Für jedes Budget lässt sich ein kreatives Geschenk finden. Am schönsten ist es natürlich, gemeinsame Zeit zu verschenken, wie zum Beispiel eine Städtereise oder einen Tages-Ausflug. Event-Geschenke werden ebenfalls immer beliebter. Ein Dinner unter Tage oder ein Kochkurs in der Heimatstadt: Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf.

Geschenkideen für Kinder

Kinder freuen sich genauso wie Erwachsene über einzigartige Geschenke unterm Weihnachtsbaum. Für Jungs eignen sich Präsente aus

den Bereichen Naturwissenschaft und Technik. Experimentierkästen gibt es für jede Altersstufe und Interessensgebiete. Der Sinn für Chemie oder Photovoltaik wird so mit Spaß geweckt. Für kleine Kinder bietet sich Spielzeug aus Holz an. Flugzeuge, Schiffe oder ein Puppenwagen sind nachhaltige Geschenke, an denen die Kleinen ihre Freude haben. Etwas ganz Besonderes ist ein kleiner Kofferschrank, in dem Stofftiere und andere kleine Geheimnisse aufbewahrt werden können.

Gemeinsame Zeit verschenken

An kalten, grauen Wintertagen gemeinsam aktiv zu werden, ist ebenfalls eine tolle, kreative Geschenk-Idee. Ob als Paar oder mit der gesamten Familie: In sportlich, familiärer Atmosphäre lässt sich in Dresdens Centern ein schöner Tag verbringen. Bowlingfans kommen beispielsweise so richtig auf ihre Kosten und können das Ereignis bei einem frisch gezapften Bier oder

einem fruchtigen Cocktail genießen. Ein großer Billardbereich sowie weitere Fun-Automaten laden zu Spiel und Spaß ein. Das Beste daran: Das Geschenk kann mit einem Restaurantbesuch innerhalb der Center verbunden werden. Während Sie sich im „Restaurant Pinapple“ des „Play – Bowling im Elbepark“ amerikanische und internationale Küche schmecken lassen können, bietet die „Bowling Arena“ im „Turm Restaurant“ einen einzigartigen Blick über Dresden bei gut bürgerlich deutscher Küche mit mediterranen Touch an. Verschenken Sie einen abwechslungsreichen Tag mit Sport, Spiel, Spaß und gutem Essen. Hier können Sie sich über beide Center informieren:

www.play-dresden.de und
www.bowlingarena-dresden.de

In der übernächsten Ausgabe lesen Sie, mit welchen kreativen Geschenk-Ideen Männer und Großeltern gern überrascht werden.

Flusskreuzfahrt auf dem Rhein, Ijsselmeer und holländischen Kanälen



- Reisettermine im Mai und Juni 2015
- Erleben Sie die Metropole Amsterdam und beeindruckende Landschaften
- Die Besatzung von MS Rhine Princess freut sich auf Sie
- Inkl. Aussenkabine mit Bad o. Du/WC, Vollpension, Animation- und Unterhaltungsprogramme, Reiseleitung, u.v.m.
- Ihr persönlicher Reiseleiter: Dennie Schmidt, bekannt aus der TV-Serie „Verrückt nach Meer“

Flusskreuzfahrt auf dem Rhein von Köln nach Basel



- Reisettermine im Mai, Juni und September 2015
- Besuchen Sie Heidelberg und Straßburg
- Ausflug nach Luzern und zum Vierwaldstättersee
- Die Besatzung von MS Rhine Princess freut sich auf Sie
- Inkl. Aussenkabine mit Bad o. Du/WC, Vollpension, Animation- und Unterhaltungsprogramme, Reiseleitung, u.v.m.
- Ihr persönlicher Reiseleiter: Dennie Schmidt, bekannt aus der TV-Serie „Verrückt nach Meer“



Blessing
Flusstouristik GmbH
www.blessing-flusstouristik.de

**Buchung, Information und
Katalogbestellung unter:**

Telefon: (0711) 341 22 09

Mail: info@blessing-flusstouristik.de

Der Winter steht vor der Tür und bringt Wind, Kälte und Schnee mit sich. Das setzt jedem Hausdach zu. Ein Wintercheck für das Haus ist vor den ersten Frostnächten dringend erforderlich. Verstopfte Regenrinnen oder lose Schindeln können schnell zu einem großen Problem werden. Schaffen Sie Abhilfe.

Herbstlaub, Moos und Fallobst sind die ersten Zeichen, dass die dunkle Jahreszeit wieder bevor steht. Auf Hausdächern können diese Zeichen der Natur allerdings großen Schaden anrichten. Die Biomasse verstopft die Regenrinnen, sodass das Wasser kaum noch ablaufen kann. Bei Frost wird es richtig ernst: gefrieren Laub, Moos und Co., wird die Substanz des Daches angegriffen. Eigentümer sollten ihr Dach sowie die Regenrinnen also stets von Blättern, Ästen, etc. befreien. Ein loser Dachziegel kann schnell entstehen, zum Beispiel durch ein



Gewitter. Zu einem Wintercheck gehört, dass undichte Stellen im Dach rechtzeitig behoben werden. Ansonsten dringt Feuchtigkeit ein, die auf Dauer unangenehme Folgen nach sich ziehen kann. Flecken an der Decke entstehen und führen im schlimmsten Fall zu Schimmelbildung. Tritt dieser Fall ein, sollte

ein Fachmann engagiert werden. Die Ausbesserungsarbeiten werden professionell durchgeführt, um optimalen Schutz für die kalte Jahreszeit zu gewährleisten. Die Handwerker können zudem besser beurteilen als der Eigentümer, welche Schäden umgehend beseitigt werden müssen. Des Weiteren sollte das Dach genau

unter die Lupe genommen werden, damit herunterfallende Teile keine Bewohner oder Passanten verletzen. Neben dem Dach sollte auch die Fassade des Hauses winterfest gemacht werden. Das können Eigentümer mit etwas Geschick selbst machen. Risse im Putz müssen beispielsweise geschlossen werden, weil auch hier Wasser ins Gebäude eindringen kann. Fenster und Außentüren freuen sich ebenfalls über einen Wintercheck. Wenn es draußen stürmt, lässt sich die Dichtung am besten prüfen. Schließen die Fenster und Türen nicht dicht, ist Nachrüsten die Folge. Prüfen Sie die Scharniere und wechseln sie bei Bedarf aus. Die Dichtungslippen am Fenster müssen ebenfalls regelmäßig ausgewechselt werden. Handwerker verschiedener Fachrichtungen stehen Eigentümern mit Rat und Tat zur Seite, um Schäden im Winter zu vermeiden. Informieren Sie sich beispielsweise über die Handwerkskammer Dresden.



Ponickauer Str. 12
01990 Ortrand
Tel. 035755/51661
info@renovierung-schwuchow.de

Inh. R. Schwuchow



Tür- & Rahmenbeschichtung · Laminatboden
Treppenrenovierung · Fensterrenovierung
Insektenschutzgitter · Ornamentglasscheiben
Einbau von Türelementen

www.renovierung-schwuchow.de
www.facebook.com/SchwuchowRenovierung



Wir bilden aus ...

Dächer

Holzbau

Dachklempner

Solarsysteme

LAMPERTSWALDER DACHDECKER GMBH
Ortrander Str. 11
01561 Lampertswalde

Telefon: (035248) 814 87

Mail: lampertswalderdachdecker@t-online.de

Stadthaus Altlobtauer Idylle

13 moderne Eigentumswohnungen unweit des alten Lobtauer Dorfkerns

Erlernen Sie die Vorteile einer Eigentumswohnung kombiniert mit Individualität und Komfort in einer wunderschönen Lage mit Top-Infrastruktur in der Nähe zur Dresdner Innenstadt. Eine Penthouse-Wohnung im Haus – Ausblicke genießen.

- sorgfältig geplante 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen
- Wohnflächen von 73 m² bis 189 m²
- helle Räume, große Fenster
- barrierearm und rollstuhlgerecht
- moderne und hochwertige Ausstattung (Fullbodenheizung, Parkett, mod. Holzsystem, 3-fach verglaste Fenster, usw.)
- Tiefgaragenstellplätze

BAUBEGINN: FRÜHJAHR 2015

Sonderwünsche wie Kaminanschluss, Ausstattung, Gartenteil usw. sind möglich. Fragen Sie uns, wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Infotelefon: (03 51) 4 72 25 73

Abdrehen 3 • 01219 Dresden • Telefon: (0351) 4 72 26 11 • E-Mail: info@immosax.de



Immosax
Grundstücksgesellschaft mbH
www.immosax.de

„Tag der Dresdner Fachschulen“ – Fachkräfte aus Dresden für Dresden

Informationstag der Dresdner Fachschulen findet am 8. November statt

Die Fachschulen der Stadt Dresden laden am Sonnabend, 8. November, von 10 bis 12 Uhr, im Gebäude des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) für Elektrotechnik Dresden, Strehleener Platz 2 zum „Tag der Dresdner Fachschulen“ ein. Interessierte können sich an diesem Informationstag ein Bild über die Ausbildungsmöglichkeiten an den fünf Fachschulen machen:

- die Fachschule für Sozialwesen am BSZ für Gesundheit und Sozialwesen „Karl August Lingner“,
- die Fachschule für Technik am BSZ für Bau und Technik,
- die Fachschule für Technik am BSZ für Technik „Gustav Anton Zeuner“,
- die Fachschule für Wirtschaft am BSZ für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“ und
- die gastgebende Fachschule für Technik am BSZ für Elektrotechnik.

Das BSZ für Elektrotechnik ist mit der Straßenbahnlinie 11 sowie mit der Buslinie 66 erreichbar.

Aufnahmevoraussetzungen

Für den Besuch einer Fachschule ist der erfolgreiche Abschluss einer Berufsausbildung Voraussetzung. Außerdem müssen die zukünftigen Schüler bzw. Studenten ein Jahr gearbeitet haben. Eine weitere Möglichkeit wäre der Abschluss einer gleichwertigen Ausbildung. Dann müssen jedoch fünf Jahre Berufstätigkeit nachgewiesen werden. Ratsam ist es hier, sich in der jeweiligen Fachschule bzw. im Internet derselbigen zu erkundigen und genau nachzufragen.

Ausbildungsangebote

Für das kommende Schuljahr 2015/2016 werden angeboten die Weiterbildungen

- zur/zum Staatlich geprüften Betriebswirt/-in,
 - zur/zum Staatlich anerkannten Erzieher/-in,
 - zur/zum Staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger/-in und
 - zur/zum Staatlich geprüften Techniker/-in.
- Die Anzahl der dabei möglichen Fachrichtungen und Ausbildungsschwerpunkte ist erheblich. Für viele Fachrichtungen kann zwischen der zweijährigen Vollzeit- und der berufsbegleitenden vierjährigen Teilzeitform gewählt werden. Das erste Schuljahr baut fachrichtungsbezogene Grundlagen für das zweite Jahr auf. Im zweiten Schuljahr werden das fachspezifische Wissen und die Handlungskompetenz erweitert. Die Ausbildung beginnt jeweils zum neuen Schuljahr. Die Ferienzeiten stimmen mit denen der allgemeinbildenden Schulen

im Freistaat Sachsen überein. In den Ferien findet sowohl in der Vollzeit- als auch in der Teilzeitform kein Unterricht statt. Diese Zeit nutzen Fachschüler/-innen im zweiten Ausbildungsjahr oft zur Bearbeitung ihrer Facharbeit. An den staatlichen Fachschulen der Stadt Dresden herrscht Kosten- und Gebührenfreiheit. Lediglich für private Fachliteratur und Arbeitsmittel entstehen Ausgaben. Ausbildungsteilnehmer/-innen haben in Abhängigkeit von ihren finanziellen Verhältnissen Anspruch auf Förderung nach BAföG oder AFBG.

Fachschüler, die sich vor Beginn der Ausbildung bei der Agentur für Arbeit arbeitslos melden, bewahren sich mit diesem Schritt ihren erworbenen Anspruch auf Arbeitslosengeld für die Zeit nach dem Fachschulabschluss.

Ausländerbeirat tagt

Der Ausländerbeirat tagt am Dienstag, 11. November, 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Wahl der/des Vorsitzenden des Ausländerbeirates
- 2 Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters der/des Vorsitzenden
- 3 Umbenennung des Ausländerbeirats/Änderung der Hauptsatzung
- 4 Kostensatzveränderung des

Übergangswohnheimes für Wohnungslose auf der Pillnitzer Landstraße 273 infolge der Einrichtung eines nächtlichen Wachschatzes
5 Betreibung der Kindertageseinrichtung Uhlandstraße 34 in 01069 Dresden durch den freien

Träger Ausländerrat Dresden e. V.
6 Maßnahmenplan zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen in den Jahren 2015/2016
7 Informationen/Sonstiges

Ausschüsse des Stadtrates tagen

Finanzausschuss

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) tagt am Montag, 10. November, 17 Uhr, im Ortsamt Cotta, großer Sitzungssaal, 2. Etage, Raum 201, Lübecker Straße 121.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Mehraufwendungen in Höhe von 766 817 Euro an den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden
- Verkauf eines Grundstücks Josef-Hegenbarth-Weg
- Veränderung der Planwerte 2014 des Sanierungsgebietes

Pieschen

■ Beleuchtung Kuppelhalle Neues Rathaus
Gesundheitsausschuss
Der Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetriebe der Krankenhäuser) tagt am Mittwoch, 12. November, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus,

Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
■ Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
3. Bauabschnitt der Deichbaumaßnahme in Gohlis

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte laden die Dresdner zu ihren Sitzungen ein. Die nächsten Termine:
Neustadt
am Montag, 10. November, 17.30 Uhr, Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- Verpflichtung der Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräte sowie Organisatorisches
- Maßnahmenplan zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen in den Jahren 2015/2016

- Zweite Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption
- Stadtteilverträgliche Sanierung Königsbrücker Straße
- Cossebaude**
am Montag, 10. November, 18.30 Uhr, Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
■ Einwohnerfragestunde
- Vorstellung der Baumaßnahme 3. Bauabschnitt der Deichbaumaßnahme in Gohlis
- Finanzmittel
- Altfranken**

am Montag, 10. November, 19 Uhr, im Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal, Otto-Harzer-Straße 2 b
Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
■ Information zum Bearbeitungsstand Neubau Kita Altfranken
■ Stellungnahme zum Stadtratsbeschluss A0714/13 – Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden
■ Nutzung des Ortschaftszentrums für die Seniorengruppe Altfranken
■ Zuwendung aus dem Kulturfonds für den Verein „Interessengemein-

schaft Historisches Altfranken“
■ Kinderfest in Altfranken
■ Beschluss zur Verwendung der Investitionspauschale 2014
Schönfeld-Weißig
am Montag, 10. November, 19.30 Uhr, im Gasthof Cunnersdorf, Saal, Gönnsdorfer Straße 17
Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
■ Maßnahmenplan zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen in den Jahren 2015/2016

► Seite 16

◀ Seite 15

■ Zweite Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption
 ■ Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege
 ■ Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0714/13 – Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden
Altstadt
 am Mittwoch, 12. November, 17.30 Uhr, Ortsamt Altstadt, 1. Etage,

Raum 100, Theaterstraße 11
 Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
 ■ Verpflichtung der Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräte sowie Organisatorisches
 ■ Maßnahmeplan zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen in den Jahren 2015/2016
 ■ Zweite Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption
 ■ Bebauungsplan Nr. 389, Dresden-Altstadt I/II Nr. 43, Stadtquartier am Blüherpark

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6019, Dresden-Altstadt II, Geschäftsquartier Straßburger Platz
 ■ „LichtWerk Dresden-Mitte“ – Antrag der Landeshauptstadt Dresden im Bundesprogramm zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus, Projektaufruf 2014
Loschwitz
 am Mittwoch, 12. November, 17.30 Uhr, Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage, Grundstraße 3
 Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Konstituierung des Ortsbeirates und Verpflichtung der Mitglieder
 ■ Bebauungsplan Nr. 3000, Dresden-Bühlau Nr. 9, P+R-Platz Bühlau
 ■ Außenbereichssatzung Nr. 442, Dresden-Bühlau Nr. 2, Quohrener Straße/Am Stallteich
 ■ Maßnahmeplan zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen in den Jahren 2015/2016
 ■ Zweite Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption
 ■ Festlegung der Sitzungstermine 2015

Beschlüsse des Stadtrates vom 16. Oktober 2014

Der Stadtrat hat am 16. Oktober 2014 folgende Beschlüsse gefasst:
Besetzung der Ortsbeiräte der Landeshauptstadt Dresden
V0092/14

Der Stadtrat benennt die von den Parteien bzw. Wählervereinigungen vorgeschlagenen Mitglieder bzw. Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Ortsbeiräte gemäß redaktionell geänderter Anlage zur Vorlage.

Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter für den Regionalen Planungsverband „Oberes Elbtal/Osterzgebirge“
V2981/14

1. Der Stadtrat wählt im Einigungswege als Vertreter der Landeshauptstadt Dresden im Regionalen Planungsverband Herrn Bürgermeister Jörn Marx als Verbandsrat und Herrn Rolf Hermann als dessen Stellvertreter.

2. Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren die folgenden fünf Mitglieder und jeweils eine Stellvertretung als Verbandsrat des Regionalen Planungsverbandes „Oberes Elbtal Osterzgebirge“
 Verbandsrat/Verbandsrätin, Stellvertreter/Stellvertreterin

1. Gunter Thiele, Ingo Flemming
 2. Klaus Rentsch, Veit Böhm
 3. Andreas Naumann, Dr. Margot Gaitzsch

4. Eva Jähnigen, Thomas Löser
 5. Albrecht Pallas, Axel Bergmann
Wahl der Mitglieder des Stiftungsgremiums der „Stadtwaisenhaus-Stiftung mit Eugenienstiftung“
V0041/14

Der Stadtrat benennt für die Dauer der laufenden Wahlperiode des Stadtrates folgende drei Mitglieder des Stadtrates in das Stiftungsgremium der „Stadtwaisenhaus-Stiftung mit Eugenienstiftung“:
 Astrid Ihle
 Thomas Grundmann

Ulrike Caspary
Wahl der Mitglieder des Stiftungsgremiums der „Sozialstiftung der Stadt Dresden“
V0042/14

Der Stadtrat benennt für die Dauer der laufenden Wahlperiode des Stadtrates folgende fünf Personen auf Vorschlag der Fraktionen in das Stiftungsgremium der Sozialstiftung der Stadt Dresden:

Angelika Malberg
 Peter Krüger
 Hans-Jürgen Muskulus
 Michael Schmelich
 Vincent Drews

Wahl der Mitglieder des Stiftungsrates der „Stadtstiftung Dresdner Kreuzchor“
V0043/14

Der Stadtrat einigt sich darauf, für die Dauer der laufenden Wahlperiode des Stadtrates folgende vier Personen in den Stiftungsrat der Stadtstiftung Dresdner Kreuzchor zu berufen:

Stadträtinnen/Stadträte:
 Jan Donhauser
 Christiane Filius-Jehne
 Personen auf Vorschlag des Kreuzkantor:

Herr Dr. Peter Meis
 Herr Stephan Noth

Wahl der Mitglieder des Stiftungsgremiums der „Sammelstiftung der Stadt Dresden“
V0044/14

Der Stadtrat benennt für die Dauer der laufenden Wahlperiode des Stadtrates folgende drei Mitglieder des Stadtrates in das Stiftungsgremium der Sammelstiftung der Stadt Dresden:

Heike Ahnert
 Tilo Kießling
 Michael Schmelich

Jury zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises 2014
V2985/14

1. Der Oberbürgermeisterin wird vorgeschlagen, die in der Anlage 1

benannten Personen als Fachjuristen in die Jury zu berufen.

2. Der Stadtrat einigt sich darauf, folgende zwei Stadträte/Stadträtinnen in die Jury zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises 2014 zu berufen:

Christa Müller
 Cornelia Eichner

Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden im „Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.“
V2996/14

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt dem „Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.“ beizutreten.
Verlagerung der 46. Oberschule, Leubnitzer Straße 14 in 01069 Dresden an den Standort Andreas-Schubert-Straße 41 in 01069 Dresden und Sanierung des neuen Schulstandortes
V3021/14

1. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Durchführung des Bauvorhabens „Teilsanierung des Schulstandortes Andreas-Schubert-Straße 41“ für die 46. Oberschule.
 2. Zur Umsetzung kommen die Teilbaumaßnahmen Modul 1 bis Modul 4. Die Finanzierung der Kosten der Module 3 und 4 in Höhe von 934.570 Euro (davon 687.310 Euro Modul 3 und 247.260 Euro Modul 4) erfolgt aus dem Haushalt der Schulverwaltung.

Dazu wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, dem Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) die notwendigen Umschichtungen im Finanz- bzw. Verwaltungshaushalt des Schulverwaltungsamtes zum Beschluss oder, wenn ein Beschluss haushaltsrechtlich nicht nötig ist, zur Information vorzulegen.

3. Die 46. Oberschule, Leubnitzer Straße 14 in 01069 Dresden wird nach Abschluss der Sanierung,

frühestens jedoch zum 1. August 2016, an den Standort Andreas-Schubert-Straße 41 in 01069 Dresden verlagert.

4. Die Verpflichtungsermächtigungen werden gemäß Anlage 18 zur Vorlage verändert. Es handelt sich hierbei um die Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtung im Jahr 2014.

5. Im Rahmen der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2015/2016 und der Finanzplanung sind ab 2017 weitere Baunutzungskosten in Höhe von jährlich rund 50.525 Euro, 2016 anteilig 25.263 Euro, zu veranschlagen.

Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2014, 2015 und 2016 des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden.
V0059/14

Für die Jahresabschlüsse 2014, 2015 und 2016 des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden wird die ACCO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer bestimmt.

Der Prüfungsumfang richtet sich nach § 32 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO). In die Prüfung sind die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftlich bedeutenden Sachverhalte im Sinne § 53 Abs. 1 Nr. 2 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) mit einzubeziehen.

Festlegung der Termine für die Oberbürgermeisterwahl sowie einen eventuell notwendig werdenden zweiten Wahlgang
V0069/14

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden bestimmt als Tag der Wahl der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Dresden den 7. Juni 2015. Als Tag des eventuell notwendig werdenden zweiten Wahlganges wird der 5. Juli 2015 festgesetzt.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Vorbereitungen der gemäß § 31 a Abs. 1 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden durchzuführenden Ortschaftsratswahlen fortzuführen und die dazu notwendigen Vorlagen gemäß § 34 SächsKomWG dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. **Gründung einer eigenständigen, chefarztgeführten „Klinik für Neurochirurgie“ am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum V0076/14**

Der Stadtrat beschließt für den Fall der Erteilung des erwarteten positiven Bescheides des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz bezüglich der Aufnahme des Fachgebiets Neurochirurgie als Hauptabteilung des Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, in den Krankenhausplan des Freistaates Sachsen, die Gründung einer eigenständigen, chefarztgeführten

„Klinik für Neurochirurgie“ am selbigen Krankenhaus unter Übertragung der Leistungsstrukturen aus dem Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt.

Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Finanzierung von Leistungen und Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) VIII – Kinder- und Jugendhilfe im Bereich der erzieherischen Hilfen V0034/14

Der Stadtrat beschließt:

1. Für das Haushaltsjahr 2014 werden für den Bereich der erzieherischen Hilfen überplanmäßige Mittel in Höhe von 13 690 000 Euro bereitgestellt.

2. Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt gemäß Anlage 3 zur Vorlage.

Verkehrsbaumaßnahme (VKBM) Südhöhe – Caspar-David-Friedrich-Straße zwischen Münzmeisterstraße und Schurichtstraße V2863/14

1. Der Stadtrat stimmt der Vorpla-

nung für die Verkehrsbaumaßnahme Südhöhe – Caspar-David-Friedrich-Straße entsprechend der Anlage 2 zur Vorlage zu.

2. Das Bauvorhaben ist in Abhängigkeit der Haushaltssituation über eine separate Vorlage finanziell im Haushalt der Landeshauptstadt Dresden zu sichern.

3. Maßgebliche Änderungen im weiteren Planungsprozess werden den Ortsbeiräten Prohlis und Plauen sowie dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau zur Kenntnis gegeben.

Bestätigung des Gebietsumgriffes und des Grobkonzeptes für das neue Fördergebiet „Nördliche Johannstadt“ im Programm der Städtebauförderung Soziale Stadt – Investitionen im Quartier als Grundlage für die Programmaufnahme im Programmjahr 2014 V3065/14

1. Der Stadtrat beschließt den Gebietsumgriff für das geplante Fördergebiet „Nördliche Johann-

stadt“ (Anlage 1 zur Vorlage).

2. Der Stadtrat beschließt das Grobkonzept für das geplante Fördergebiet „Nördliche Johannstadt“ als Grundlage für die Erstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes (vgl. Anlage 2 zur Vorlage).

3. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, das vorliegende Grobkonzept zu einem Integrierten Handlungskonzept fortzuschreiben.

4. Der Stadtrat beschließt, zur Sicherung des Förderrahmens (3/3) in Höhe von rund 6,23 Millionen Euro den dafür notwendigen Eigenanteil (1/3) von rund 2,08 Millionen Euro sowie zur Deckung nicht förderfähiger Kosten von rund 2,8 Millionen Euro innerhalb des Durchführungszeitraumes bereitzustellen. Die Einordnung erfolgt im Rahmen des Finanzplanbudgets des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, im Zuge der Haushaltsplanungen (vgl. Anlage 3 zur Vorlage).

Stellenausschreibungen

■ **Eigenbetrieb Sportstätten im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung**

Sachbearbeiter/-in

Baumkataster

Chiffre: EB 52141002

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenständiges Erfassen und laufende Kontrolle von Bäumen auf allen Sportanlagen im Stadtgebiet hinsichtlich des Zustandes, vorhandener Schadensbilder, notwendigem Pflegebedarf und Einschätzung möglicher Gefährdungspotenziale

■ Bewertung der erfassten Zustände, Schäden und Gefahren des Baumbestandes und Ableiten von zu ergreifenden Maßnahmen zur Sicherung der Verkehrssicherheit auf den Sportanlagen sowie der Dauerhaftigkeit des Baumbestandes inklusive Bericht an die Fachbereichsleitung

■ Aufnahme von Baumbeständen in das Baumkataster mit anschließender Auftragserstellung und -bearbeitung als Vorbereitung für die Vergabe von Leistungen

■ Mitwirken bei der Vergabe, Koordination und Kontrolle von Leistungen externer Firmen; Bedienung des digitalen Erfassungsgerätes zur Baumkontrolle; Auswerten der erfassten Fachdaten des digitalen Erfassungsgerätes

■ eigenständige regelmäßige

Plausibilitätskontrolle der Fachdaten, Klärung von Abweichungen und Überarbeitung im System. Voraussetzungen sind ein Facharbeiterabschluss im Garten- und Landschaftsbau, Forstwirtschaft, die Fahrerlaubnis und die Teilnahme an Rufbereitschaft sowie Arbeitszeit außerhalb der Gleitzeitregelung.

Erwartet werden Kenntnisse in der Grünanlagenunterhaltung, umfangreiche Gehölzkenntnisse, Kommunikationsfähigkeit, effektive Arbeitsorganisation, Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Computerkenntnisse.

Die Stelle ist nach TvöD mit Entgeltgruppe E 6 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist ab 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 18. November 2014

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

■ **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden**

1 Einrichtungsleiter/-in

Kita Schönaer Straße 25

in Dresden

Chiffre: EB 55/381

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenverantwortliche Führung, Leitung und Steuerung der Kindertageseinrichtung unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen, insbesondere Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes

■ Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/-innen der Einrichtung unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen

■ Anleitung und fachliche Begleitung der Mitarbeiter/-innen

■ Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung

■ kontinuierliche Konzeptionsentwicklung auf der Grundlage der Lebenswelt der Kinder

■ Reflektion der eigenen Arbeit und Initiierung von Reflektionsprozessen in der Einrichtung

■ kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule

■ Gesamtverantwortung für die Elternarbeit in der Einrichtung

■ Finanzverantwortung und Budgetverwaltung auf Grundlage der Haushaltsplanung

Die Rahmenbedingungen sind: Die Kindertageseinrichtung verfügt über eine Kapazität von derzeit 109 Plätzen, davon 30 Krippenplätze. Das Team besteht aus 15 Mitarbeitern/-innen. Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagogin/-e bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines eintragungsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 15 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab sofort bis zum 30. Juni 2015 im Rahmen einer Krankheitsvertretung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 14. November 2014

► Seite 18

Einrichtungsleiter/-in Kita Winzerstraße 2 in Dresden Chiffre: EB 55/386

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliche Führung, Leitung und Steuerung der Kindertageseinrichtung unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen, insbesondere Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
 - Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/-innen der Einrichtung unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen
 - Anleitung und fachliche Begleitung der Mitarbeiter/-innen
 - Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung
 - kontinuierliche Konzeptionsentwicklung auf der Grundlage der Lebenswelt der Kinder
 - Reflektion der eigenen Arbeit und Initiierung von Reflektionsprozessen in der Einrichtung
 - kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule
 - Gesamtverantwortung für die Elternarbeit in der Einrichtung
 - Finanzverantwortung und Budgetverwaltung auf Grundlage der Haushaltsplanung
- Die Rahmenbedingungen sind: Die Kindertageseinrichtung hat eine Gesamtkapazität von 135 Plätzen, wovon derzeit 107 belegt sind. Das entspricht einer Teamgröße von rund 14 Beschäftigten.
- Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/-in bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach Sächs-QualifiVO und die Vorlage eines eintragungsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung). Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen

Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 15 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab 1. Januar 2015 bis zum 31. März 2016 im Rahmen einer Elternzeit-Vvertretung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 21. November 2014

Einrichtungsleiter/-in Kita Heinrich-Mann-Straße 32 in Dresden Chiffre: EB 55/387

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliche Führung, Leitung und Steuerung der Kindertageseinrichtung unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen, insbesondere Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
- Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/-innen der Einrichtung unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen
- Anleitung und fachliche Begleitung der Mitarbeiter/-innen
- Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung
- kontinuierliche Konzeptionsentwicklung auf der Grundlage der Lebenswelt der Kinder
- Reflektion der eigenen Arbeit und Initiierung von Reflektionsprozessen in der Einrichtung
- kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule

- Gesamtverantwortung für die Elternarbeit in der Einrichtung
- Finanzverantwortung und Budgetverwaltung auf Grundlage der Haushaltsplanung

Die Rahmenbedingungen sind: Die Kindertageseinrichtung befindet sich noch im Aufbau und soll eine Gesamtkapazität von 120 Plätzen erreichen, wovon derzeit 47 belegt sind. Das entspricht einer Teamgröße von rund 10 Beschäftigten. Die pädagogische Arbeit orientiert sich am Konzept der gruppenübergreifenden Arbeit.

Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/-in bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach Sächs-QualifiVO und die Vorlage eines eintragungsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung). Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 10 bewertet. Bei Vollbelegung der Einrichtung ist eine Eingruppierung in S 15 möglich. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 21. November 2014

2 Erzieher/-innen mit Sprachkenntnissen Tschechisch Kita Burgenlandstraße 30 in Dresden Chiffre: EB 55/388

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe
- Umsetzung der Konzeption der Einrichtung und Beteiligung am Erziehungsprozess, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten
- Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes

- Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik

- Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)

- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung

■ betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln

Die Rahmenbedingungen sind: Die bilinguale Kindertageseinrichtung (tschechisch-deutsch) hat eine Gesamtkapazität von 112 Plätzen mit 28 Krippenplätzen und 84 Kindergartenplätzen. Dies entspricht einer Teamgröße von rund zwölf Mitarbeiter/-innen. Da sich die Kita derzeit noch im Aufbau befindet, besteht das Team aus acht Mitarbeitern/-innen. Die Einrichtung kooperiert eng mit der Kindertagespflege.

Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Erzieher/-in, Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/-in bzw. erforderlicher Abschluss nach Sächs-QualifiVO, sichere Anwendung der tschechischen Sprache und die Vorlage eines eintragungsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, demokratische Erziehungshaltung, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.

Die Stellen sind nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 6 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stellen sind ab 1. Januar 2015 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 21. November 2014

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.



Funktion. Eleganz. Harmonie.

MILANO
KÜCHEN.WERK

MILANO Küchen.Werk GmbH & Co. KG
Werner-Hartmann-Str. 1-3
01099 Dresden
Tel.: 0351 858 84 14
www.milano-kuechenwerk.de

www.leicht.com **LEICHT**

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung: 1. Änderung des Gebäudenachweises Betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Gönnsdorf
Flurstücke: 10/15, 20b, 22/20, 26/1, 28/3, 29/19, 76/25, 76/27, 76/30, 77/4, 99/45, 109/9, 109/39, 109/63, 124/2, 130, 136, 238/1, 239, 240, 241, 280, 281, 282, 283, 284/1, 287, 288/1, 317/2, 336, 352, 353, 393/1, 388/3, 388/29, 393/2, 394/7, 394/8, 402, 403, 411

■ Gemarkung: Großluga
Flurstücke: 2a, 7, 67/3, 107a, 115/6, 115/7, 190

■ Gemarkung: Großschachwitz
Flurstücke: 1a, 44b, 50e, 50f, 53/11, 61/8, 61/17, 73/6, 80a, 81/2, 82/7, 192/1

■ Gemarkung: Helfenberg
Flurstücke: 7/4, 8/7, 26, 97/2, 101/2, 257/1, 422/46, 461, 462

■ Gemarkung: Kleinluga
Flurstücke: 30/3, 30/4, 30/7, 30/15, 36c

■ Gemarkung: Kleinschachwitz
Flurstücke: 3g, 30/5, 30/7, 34a, 35c, 45, 46/1, 46/2, 62/1, 72, 73, 74e, 74/3, 108a, 116l, 141c, 143/3, 143/4, 172/8, 173b, 182/7, 196b, 196/29, 196/32, 202/4, 202/5

■ Gemarkung: Leuben
Flurstücke: 111, 112, 150/1, 152/2, 158/14, 158/18, 165/28, 184/13, 510

■ Gemarkung: Meußlitz
Flurstücke: 15/10, 15/11, 17/11, 24/11, 24/12, 24/13, 24/15, 24/16, 24/18, 24/19, 24/20, 24/21, 24/22, 24/23, 28e, 28/8, 28/9, 36k, 36t, 44g, 59/1, 60/21, 73/36, 73/42, 125c, 129b, 246

■ Gemarkung: Niedersedlitz
Flurstücke: 83c, 83d, 231/6, 231/7

■ Gemarkung: Pappritz
Flurstücke: 3/11, 4a, 57a, 57/3, 71/8, 71/10, 71/11, 71/24, 71/39, 80/15, 81/13, 81/85, 96/3, 96/4, 96/7, 108n, 116/69, 136/12, 136/13, 148, 237/13, 242/1

■ Gemarkung: Rochwitz
Flurstücke: 7/4, 54/5, 97a, 109, 128, 135o, 135/21, 136b, 137m, 138/1, 140g, 143/8, 173/5, 173/12, 179a, 198/28, 207/2, 207/51, 208/1, 209e, 209f, 209g, 251, 255/2, 262, 291, 298

■ Gemarkung: Sporbitz
Flurstücke: 1, 17/9, 17/10, 17/11

■ Gemarkung: Wachwitz
Flurstücke: 99/3, 99/4, 112, 134i, 135/2, 181a, 232b

Art der Änderung: 2. Änderung der Angaben zur Nutzung Betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Cunnersdorf

Flurstücke: 71/1, 71/2, 87a, 92, 94, 95a, 101, 102, 115, 116, 117, 143, 144, 146, 147/3, 148, 150, 194

■ Gemarkung: Gönnsdorf
Flurstücke: 49/1, 49/2, 124/2

■ Gemarkung: Großluga
Flurstücke: 20/11, 20/12, 67/3, 107a

■ Gemarkung: Helfenberg
Flurstücke: 97/2

■ Gemarkung: Kleinluga
Flurstücke: 30/7

■ Gemarkung: Kleinschachwitz
Flurstücke: 3g, 34a, 46/2, 62/1, 141c

■ Gemarkung: Leuben
Flurstücke: 150/1

■ Gemarkung: Meußlitz
Flurstücke: 60/21, 125c, 246

■ Gemarkung: Niedersedlitz
Flurstücke: 83c

■ Gemarkung: Pappritz
Flurstücke: 242/1

■ Gemarkung: Rochwitz
Flurstücke: 109, 148/3, 251

■ Gemarkung: Sporbitz
Flurstücke: 42/2, 42/3

■ Gemarkung: Wachwitz
Flurstücke: 135/2, 232b

■ Gemarkung: Weißig
Flurstücke: 280, 284, 287, 290/1, 1311

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG. Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der

Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)), in der jeweils geltenden Fassung, für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermKatG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **7. November 2014 bis zum 7. Dezember 2014**

im Kundenservice Ammonstraße 74, Zimmer 2852

in der Zeit
Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und

Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen steht das Vermessungsamt unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 27. Oktober 2014

Klara Töpfer
Leiterin des Städtischen Vermessungsamtes

BEKANNTMACHUNG

für alle gewählten Vertreter der Wohnungsgenossenschaft
Aufbau Dresden eG

Sehr geehrte Damen und Herren Vertreter und Ersatzvertreter, Aufsichtsrat und Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG berufen auf der Grundlage unserer Satzung die 2. Tagung 2014 der Ordentlichen Vertreterversammlung für Dienstag, den **25. November 2014, 17:00 Uhr** ein. Tagungsort: Geschäftsstelle (Saal) Henzestraße 14, 01309 Dresden

Tagesordnung:

- 1 **Tagesordnungspunkt:** Bericht durch den Vorstand
- 2 **Tagesordnungspunkt:** Erläuterungen, Diskussion und Beschlussfassung zur Festsetzung der Beschränkung bei der Kreditvergabe gemäß § 49 GenG

Renate Krause
Aufsichtsratsvorsitzende

Gita Müller
Vorstand

Dr. Hans-Peter Klengel
Vorstand

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung
Redakteurin
Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:
Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.
Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich.

Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Frische & Qualität

Mario Steinert Frischgeflügel GmbH

Uhsmannsdorfer Straße 31 · 02923 Horka

Telefon: (03 58 92) 54 67 · Fax: (03 58 92) 3 61 51



Besuchen Sie uns auf den regionalen Wochenmärkten

- | | | |
|--|---------------|-------------------|
| • Wochenmarkt in DD, Lingnerallee | jeden Fr. | von 8 – 16 Uhr |
| • Wochenmarkt in DD, Weißer Hirsch (gegenüber Parkhotel) NEU | jeden Sa. | von 8 – 13 Uhr |
| | jeden Mi. | von 8 – 16.30 Uhr |
| • Wochenmarkt in DD, Schillerplatz | jeden Di.+Do. | von 8 – 17 Uhr |
| | jeden Sa. | von 8 – 12 Uhr |

Aktuell im Angebot

- | | | | |
|--------------------------------------|-------|-------------------|------------|
| • 5 große frische Hähnchenkeulen | | | nur € 5,90 |
| • frische Flugentenkeulen | 100 g | € 1,39 | nur € 0,99 |
| • Wildgulasch | 100 g | € 1,39 | nur € 0,99 |
| • Wildschweinkeule o. Knochen | 100 g | € 1,69 | nur € 1,19 |
| • Hirschkeule o. Knochen | 100 g | € 1,79 | nur € 1,19 |
| • saisonales Obst- und Gemüseangebot | | | |

Frische große Eier
aus Freilandhaltung

Jetzt Martinsgans kaufen!

Weihnachtsgeflügel jetzt an
unseren Verkaufswagen bestellen!

Wir empfehlen: z. B. frisches Suppenhuhn; Flugentenkeulen, Brust- und Rollbraten; Putenkeulen, Brust- und Rollbraten; das gesamte Geflügelwurstsortiment; Lammkeulen, -schulter, -rücken, -filet; frische Hauskaninchenläufe, -rücken, -keulen und -rollbraten; frisches Wild direkt vom Jäger wie z. B. Wildschweinkeule, Wildrollbraten, Wildgulasch...; Alles Geflügel auch in Teilen erhältlich

© zebra | werbeagentur [www.zebra.de] © Bildquelle: zebra WA, 5-000522

Gesundheit in
besten Händen

**AOK
PLUS**



Nele erklärt
www.youtube-aokplus.de

AOK PLUS senkt den Beitrag
Jetzt Mitglied werden